

Archiv der Gossner Mission

im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_0134

Aktenzeichen

1/20/2

Titel

Indien, Haushaltspläne 1965-1966

Band

Laufzeit 1964 - 1966

Enthält

Budjets für Amgaon, Fudi, Govindpur, Khuntitoli, Ranchi; Schriftwechsel betr. Finanzen

Haushaltpläne Indien

1. Budget Amgaon
2. Budget Fudi
3. Budget Govindpur
4. Budget Khuntitoli
5. Budget Ranchi
6. Budget G.E.L.C.

Budget Amgaon

Gossner
Mission

drbg/br
Berlin 41, den 3. Januar 1966

Herrn
Dr. med. W. Rohwedder
GELC Hospital

Amgaon P.O.
via Deogarh
Dt. Sambalpur
Orissa
India

Betr.: Budget Hospital Amgaon und 1. Zahlung 1966

Lieber Bruder Rohwedder !

Nun hat Ende des Jahres unser Verwaltungsausschuß unter Vorsitz von Präs. D. Scharf getagt und die Fülle der finanziellen Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Engpässe in Einklang zu bringen versucht. Die Gesamtheit der schwieriger werdenden wirtschaftlichen Lage in Deutschland müssen Sie natürlich als Hintergrund der getroffenen Empfehlungen ansehen, von denen ich Sie doch heute schon unterrichten möchte, obwohl formell das Kuratorium am 19. Januar 1966 unseren Gesamt-Wirtschaftsplan feststellen und in Kraft setzen muß. Aber solange möchte ich Sie nicht mit einer Nachricht warten lassen.

Das Hospital Amgaon soll nach unseren Vorstellungen und Möglichkeiten im Jahr 1966 DM 107.000,-- empfangen. Von dieser Summe wird Herr Lenz so rasch wie möglich den ersten Betrag von DM 22.000,-- auf den Weg bringen und auf Ihr Konto in Rourkela überweisen lassen. Auf Ihre Frage: In diesem Budget sind ca. 50.000 DM Personalausgaben, wobei Schwester Monika Schutzka ab 1.1.1966 bis zu ihrer Ausreise und Schwester Ilse Martin während des Jahres ihres Heimatsurlaubs ihr Gehalt hier in Deutschland empfangen.

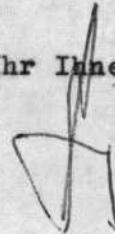
Dieser Beschuß stellt natürlich einen Kompromiß dar gegenüber Ihren Wünschen und Hoffnungen. Das war nicht zu vermeiden. Ich habe Bruder Seeberg gebeten, der Ihr Budget genauer durchgearbeitet hat, Ihnen dazu noch einen kommentierenden Brief zu schreiben. Der Sprung in Ihrem Budget von 1965 = DM 72.000,-- auf 1966 = DM 107.000,-- ist, wie Sie zugeben werden, außerordentlich. Er wird nur auf Nachfrage seitens der unterstützenden Kirchen damit begründet werden können, daß Sie durch die indische Dürrekatastrophe sich auch mit Ihren Kranken in einer extra-ordinär^g Lage befinden. Im übrigen sollten Sie wissen, daß wir zwar im Jahre 1965 die erwarteten Einnahmen nicht ohne Mühe empfangen haben, aber durch Überschreitungen der Ausgaben, vor allem in Khuntitoli, aber auch in Amgaon und Fudi, in der Gesamthöhe von fast 140.000 DM, mit einem Fehlbetrag von ca. 40.000 DM, in unserer Gossnerschen Finanzwirtschaft rechnen müssen. Wie wir dies Loch stopfen, wissen wir natürlich zur Stunde noch nicht. Sie können sich nur angesichts dieses Tatbestandes unsere nicht geringe Bedrängnis vorstellen. Ich kann Sie und alle Ihre Mitarbeiter(innen) nur bitten, Verständnis für diese Situation zu haben und auch Ihrerseits einen Weg zu finden, um durch das Jahr 1966 hindurchzukommen, indem das Wesentliche des Ihnen aufgetragenen Dienstes getan wird.

b.w.

Wir wollen im übrigen dafür sorgen, daß Sie rechtzeitig vor der hoffentlich dieses Jahr besser einsetzenden Regenzeit finanziell so ausgestattet werden, daß Sie die notwendigen Medikamentenkäufe vorsorglich vornehmen können.

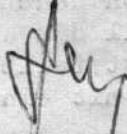
Mit den besten Grüßen und herzlichen Segenswünschen für das neu begonnene Jahr 1966

bin ich Ihr Ihnen verbundener



cc/ Herrn Pastor Seeberg vor Abgang mit der Bitte um Beifügung einer noch etwas ausführlicheren Stellungnahme zu dem Rohwedderischen Budget.

cc/ Herrn Lenz



3.1.1966
P.Sbg/Wo.

Herrn
Dr. W. Rohwedder
GEL Church Hospital
Amgaon P.O. via Deogarh
Dt. Sambalpur, Orissa
India

Lieber Bruder Rohwedder!

Schönen Dank zunächst für Ihren Weihnachtsbrief mit den Grüßen, die ich herzlich erwidere. Ich hoffe, daß alle Erkältungskrankheiten in Ihrer Familie inzwischen durch Ihre ärztliche Kunst zurückgegangen sind.

Zu dem von Ihnen übersandten und von mir studierten Budget darf ich Ihnen nun einige Bemerkungen schreiben.

1. Ihre Gesamtbitten belaufen sich auf 95.000,- Rs
+ 4.000,- Rs für die indische Ärztin = 84.000,- DM

Nach den Berechnungen von Herrn Lenz kommen dazu deutsche Personalausgaben in Höhe von ca 58.000,- DM
Dagegen waren die Soll-Zahlen für das Haushaltsjahr 1965 insgesamt 72.000,- DM und die Ist-Zahlen für 1965 rd. 62.000,- DM.

Da unsere Gesamt-Einnahmen praktisch nicht gestiegen sind, ist es uns schlechterdings nicht möglich, diese hohen Mehranforderungen zu bewältigen.

2. Was können wir tun?

a) Sie werden sich zunächst fragen, weshalb die Personalausgaben für die deutschen Mitarbeiter in Amgaon so gestiegen sind. Im wesentlichen ist das darauf zurückzuführen, daß wir für 1966 das Gehalt von Monika Schutzka mit gut 7.000,- DM hinzufügen müssen, ferner die Hälfte Ihres Gehalts mit etwa 8.000,- DM, die wir bisher von DÜ/Stuttgart bekommen, aber ab 1.1.1966 nicht mehr.

b) Die Einnahmen in Ihrem Hospitalbetrieb werden Sie vermutlich nicht sehr steigern können. Da Sie selbst schrieben, daß Ihr ordentlicher Haushaltsplan unter dem Gesichtspunkt aufgestellt sei, daß keine Hungersnot ins Land käme (zum Ausgleich haben Sie den außerdentlichen Haushaltsplan geschaffen), sollten Sie die Beträge, die Sie von den Patienten zu erhalten

hoffen, von 40.000,- auf 44.000,- Rs erhöhen, damit Sie das Gehalt für die noch nicht berücksichtigte indische Ärztin auf der Ausgabenseite wiederfinden. Ihr Voranschlag würde also mit einer Einnahmen-Summe von 115.000,- Rs schließen.

- c) Die Ausgabenseite Ihres Etats steht im wesentlichen fest. Ich teile Ihre Sorge, daß der Betrag für die Unterhaltung des Fahrzeugparks vermutlich zu niedrig ist.

Unwahrscheinlich erhöht haben sich in den letzten Jahren die Personalkosten für die indischen Mitarbeiter:

Hospital-Staff	1963	6,1
	1964	8,6
	1966	17
Compound-Staff	1963	2,6
	1964	2,9
	1966	5,3
Kulis	1963	2,6
	1964	4,6
	1966	5,3 (in Tausend)

Selbst bei Berücksichtigung der Lohnsteigerungen und Verstärkung des Personals ist besonders beim Hospital-Staff die Steigerung ganz enorm. Hier kann auch keine falsche Berechnung der Vorjahre berücksichtigt werden, denn die von mir genannten Zahlen sind die Ist-Zahlen von 1963 und 1964.

Im übrigen: Bei der indischen Ärztin haben Sie wohl das ganze Jahresgehalt mit 4.000,- Rs angesetzt; verfügbar wird sie aber erst ab 1. Juli 1966 sein - nach unseren Informationen.

3. Es ist richtig, daß Sie ein zusätzliches Budget gemacht haben für die auf Indien zukommenden unvorhergesehenen Ereignisse. Der Betrag von 27.100,- Rs ist nicht einmal hoch. Leider sind wir aber nicht in der Lage, auf Grund unserer eigenen Finanzverhältnisse (vgl. Brief Dr. Berg) für das Zusatz-Budget aufzukommen. An diesem Punkt müssen wir noch versuchen, eine Lösung zu erreichen.
- Ihr Gedanke, BROT FÜR DIE WELT dafür (und für die freie Medizin) in Anspruch zu nehmen, scheint uns aus zwei Gründen nicht geraten: Einmal ist die Praxis etwa von Nowrangapur hier zu Lande bereits sehr kritisiert worden, weil solche Beträge für die Befriedigung des laufenden Bedarfs benutzt werden, was den Grundsätzen von BFDW widerspricht; zum andern ist, was die Hungersnot anbetrifft, von der Goßnerkirche aus bereits ein Notprogramm über den LWB an BROT FÜR DIE WELT in Vorbereitung, so daß wir von Berlin aus mit einem kleinen Teilprogramm die größere Planung nicht stören können. Hier hat Herr Montag viel Initiative entwickelt, und wir stellen Ihnen gern anheim, Ende Januar mit ihm zu besprechen, wie sich dieses Speisungsprogramm evtl. auch für Amgaon auswirken könne.

Nun, lieber Bruder Rohwedder, nach langen und schwierigen Überlegungen in unserem Hause haben wir insgesamt 107.000,-DM für Amgaon vorgesehen. Wenn man die erforderlichen deutschen Personalkosten in Amgaon davon abzieht, sind wir gerade noch in der Lage, den von Ihnen erbetenen Betrag zur Deckung des ordentlichen Haushaltsplans in Höhe von 62.000,- Rs zu übernehmen. Den ersten Teilbetrag haben Sie inzwischen bekommen, wie Dr. Berg in seinem Hauptbrief Ihnen mitteilte.

Mit vielen herzlichen Grüßen an Sie alle
bin ich
Ihr

PS. Nach Rücksprache mit Dr. Berg würden wir es sehr begrüßen, wenn Sie uns einmal zur Information die Gehaltsliste Ihrer indischen Mitarbeiter übersenden könnten. Daß die indische Ärztin etwas mehr bekommen müßte als in Ranchi, ist verständlich. Wenn sie dort 250,- Rs erhält, würden wir meinen, daß etwa 300,- Rs in Amgaon angemessen seien.

D.O.

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
--	------	-------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------	--

Konto-Nr.
Kap. II/A/2a 210
Seite 1

Hospital Aangaon, Personal

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		1		3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17

107. zw.

Journal	Datum	Gegen-konto	Buchungstext												Nicht durchschreiben					
			Lastschrift			Gutschrift														
			Übertrag:																	
2/6	25.1.	511	Dr. Rohwedder, AOK 117						168,-											
2/9	4.2.	501	M. Koch, Rest I/66 37						252,48											
2/9	4.2.	501	Dr. Rohwedder, I/66 38						863,52											
2/9	4.2.	501	J. Martin, 12-3/66 39						1542,14											
2/9	4.2.	501	M. Gründler, I/66 40						328,35											
2/12	17.2.	511	Dr. Rohw., AOK 97						168,-											
2/13	22.2.	511	AOK, u. Lingen 108						273,-											
2/13	22.2.	501	M. Koch, Kmf. Vers. 120						195,60											
2/10	15.3.	511	J. Martin, 2-3/66 81						500,-											
2/20	16.3.	511	Dr. Rohw., AOK 3/66 84						168,-											
2/21	22.3.	500	U. u. Lingen, Ledder. 98						340,50											
2/22	28.3.	511	J. Martin, f. Hagemann 122						500,-											
2/26	5.4.	501	M. Gründler, I/66 23						328,55											
"	"	501	Dr. Rohwedder I/66 24						1115,52											
"	"	501	M. Koch, I/66 25						232,48											
2/27	13.4.	500	J. Martin, Rückz. 49						133,-											
"	"	500	" alts. 3+4/66 45						342,14											
2/28	14.4.	511	AOK, R. 4/66 67						172,90											
			Übertrag:						7.683,98											

Hospital Aangaou, Personal

1 2 3

4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Journal	Datum	Gegen-konto	Buchungstext	Nicht durchschreiben											
				Lastschrift		Gutschrift									
			Übertrag:												
2/28	14/4.	511	AOK. v.Li. 4/66 67					7603 98							
2/35	3/5.	500	J. Martin, 5/66						91,-						
2/33	3/5.	500	J. Martin 5/66 145							146					
2/36	17/5.	511	AOK 5/66 71							704,32					
"	"	511	" 71							131,95					
2/38	25/5.	501	Dr. Rohw. Versorg. I+II/66 96							810,-					
"	"	501	J. Martin, Versorg. 1966 103							158,40					
2/43	14/6	511	J. Martin, Kfz. 15-7 63							614,40					
2/44	20/6.	501	AOK. 6/66 84							263,90					
2/45	27/6.	501	Dr. Rohw. Versorg. III/66 109							405,-					
2/49	5/7.	501	Dr. Rohw. III/66 31							1.736,37					
"	5/7.	501	" " Nachvorg. 32							1.390,50					
"	"	501	M. Gründler II/66 33							417,35					
"	"	501	U.v. Lingen III/66 34							450,-					
2/51	12/7	511	AOK 3/66 78							263,90					
2/53	18/7	501	J. Martin 6/7/66							1.408,64					
2/55	2/8.	501	J. Martin 8/66 04							746,55					
		"	Wohngeld 04							168,92					
			Übertrag:							17.092,13					



Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.

Konto-Nr.
Ku. 2/1/29 210
Seite
3

Hospital Augsbur., Personal

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Journal	Datum	Gegen-konto	Buchungstext			Lastschrift	Gutschrift	Nicht durchschreiben											
			1	2	3			4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
			Übertrag:																
2/66	8/6	501	M. Schmitzka ^{III} 8/66					17057	13										
	.	.	Dr. Rohwedder, Vers.					1861	48										
2/57	18/8.	501	AOK 8/66	46				2041	75										
2/59	24/8.	501	M. Schmitzka	84				263	90										
"	"	511	Dr. Rohwedder, Vers.	^{II+IV} 85				1.198	-										
"	25/8.	501	J. Martin 9/66	86				810	-										
2/59	25/8.	511	J. Martin, Vers.	93				746	55										
2/61	2/9.	511	M. Schmitzka	^I 127				65	80										
2/63	21/9.	511	AOK 9/66	50				427	12										
2/63	21/9.	511	J. Martin ^{Veo. 9/66}	48				65	80										
2/63	21/9.	511	Steinert, M. Schmitzka	53				37	49										
2/65	28/9.	501	U. v. Lingen, Lolo Vers.	80				589	20										
2/66	3/10.	501	Dr. Rohwedder ^{V/66}	11				1520	13										
"	"	501	M. Gründler ^{V/66}	12				665	60										
2/66	4	501	v. Lingen ^{IV/66}	13				600	-										
"	"	501	" ^{IV} 14	14				500	-										
"	4/10.	511	J. Martin ^{Veo. 10/66}	21				65	80										
2/67	7/10.	501	J. Martin ^{10/66}	34				756	85										
			Übertrag:					29.310	60										



Jan.	Febr.	Marz	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	I	II	III	IV
												Konto-Nr.	Lap. II/A/29 210	Seite: 4	

Hospital Amgaon, Personal

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Journal	Datum	Gegen-konto	Buchungstext	Nicht durchschreiben											
				Lastschrift			Gutschrift								
			Übertrag:												
2/69	14/10.	511	AOK 10/66 66				29310,60								
2/70	20/10.	511	v.Lingen, bes. 89				263,90			263,90					
2/70	20/10.	511	J.Martin, Vers. 89				391,20								
2/74	4/11	501	J.Martin 11/66 27				—								
"	"	511	J.Martin Vers. 28				49,965,70			756,85					
							65,80								
							30788,35								
			Übertrag:												

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
------	-------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------

I	II	III	IV
---	----	-----	----

Konto-Nr.
Kap. II/A/26 211
Seite 1

Hospital Aungau, Sachetat (Budget)

1 2 3

4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

117.221

Journal	Datum	Gegen-konto	Buchungstext	Nicht durchschreiben											
				Lastschrift			Gutschrift								
			Übertrag												
2/2	7.1.	511	Spende PSA												
2/3	11.1.	511	Sonntagsblatt 46				26,70								
2/3	13.1.	501	DEMR, Hbg. 56				22.000,-								
2/13	22.12.	501	DEMR, Hbg. 109				24.000,-								
2/16	1.1.3.	501	M.Koch, Auslagen 12				267,-								
2/17	5.1.3.	501	Transp. Hospit.A. 31				749,20								
2/18	7.1.3.	501	DEMR, Hbg. 44				25.000,-								
2/21	22.1.3.	501	DEMR, Hbg. 104				2.000,-								
	25.1.3.	101	Aktionsgenu. f.d. Kring, p. Aungau Btl.Bk					5.000,-							
2/31	27.1.4.	501	Spende GSG, Hilfswerk Btl.Bk Mainzka.					3.000,-							
2/35	12.1.5.	501	J.Martin, Gepäck 44				55,45								
4	"	501	" " 44				8,05								
2/41	6.1.6.	511	H.Jörncke, Filme 21				84,50								
4	"	500	Fa.Seidel, Glühlamp. 22				3,75								
"	"	500	Mediawar, Handschuhe 23				23,25								
"	"	500	M.Pech, OP Handschuhe 24				8,25								
"	7.1.6.	511	W.Kroft, 27				70,10								
2/49	5.1.7.	500	II. Schenke 35				1.000,-								
			Übertrag				75.296,25								
								8420,-							

Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.

Konto-Nr.
Kap. II/A/2b
Seite 2

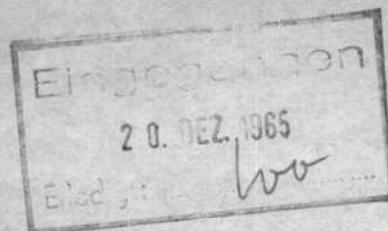
Hospital Aungaon, Sachetat (Budget)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Journal	Datum	Gegen-konto	Buchungstext	Nicht durchschreiben											
				Lastschrift			Gutschrift								
			Übertrag:												
2/49	6/7.	500	Med. Waren-Ges.	38			75296,25		8428,-						
"	"	500	" " "	39			76,20								
2/53	16/7.	500	H. Glosch	109			139,50								
2/55	4/8	501	Spit. Gölkm	19			4000,-								
2/57	11.18.	500	H. Glosch	49			153,60,-								
2/58	17.18.	501	H. Glosch	64			1000,-								
2/65	29.9.	511	Christ+Weid.	82			4.000,-								
2/68	3/10.	501	DEM R Hbg.	86			49,80								
2/66	3/10.	501	DEM R Hbg.	8			1420,-								
							77.000,-		620,-						
							7500,-								
							10.215,35								
			Übertrag:												

G. E. L. CHURCH HOSPITAL

Ref.



Amgaon P. O. Via, Deogarh,
Dt. Sambalpur Orissa.

Date 14.12. 1965

Lieber verehrter Herr Dir. Berg !

Nun sollen Sie endlich den versprochenen, "verbesserten" Budgetvoranschlag für 1966 haben. Es hat etwas länger gedauert, da ausgerechnet in den letzten Tagen immer im Krankenhaus etwas dazwischen gekommen ist, was Schw. Ilse nicht allein schaffen konnte. Wenn eine Frau stark blutet und ausgeschabt werden muss oder ein Kind kommt, das sich die Zunge halb abgebissen hat oder bei einem Mann der Knochen durch die Haut spießt usw. kann man eben nicht sagen: Ich muss jetzt das Budget machen. Leider ist auch Pastor Peusch nicht mehr in Rourkela und das deutsche Krankenhaus, in dem wir in den letzten Monaten immer Quartier machen konnten, ist zugemacht worden. Ich kann also auch nicht nach Rourkela fahren.

Nun zum Budgetvoranschlag 1966.

Sie werden sicher erschrecken sein, dass es so viel mehr ist als im Vor-Voranschlag ! Dazu ist generell zu sagen, dass ich ja auch im Vor-Voranschlag schon schrieb, dass viele Unsicherheitsfaktoren in diesem Anschlag seien. Dazu kommt, dass ich bei diesem Vor-Voranschlag in meinen alten Fehler verfallen bin, zu niedrig zu kalkulieren ! Frl. Gründler hatte mich schon damals gewarnt ! In beiden letzten Jahren habe ich immer zu niedrig kalkuliert. Der Erfolg war, dass wir immer am Ende kein Geld und viele Sorgen hatten. Ich habe nun diesmal genau nach dem Budget, d.h. nach den wirklichen Ausgaben des Jahres 1965 kalkuliert, ~~habe ev., wo mit Teuerungen zu rechnen ist, diese Berücksichtigt~~ und habe nicht wie bisher versucht, im nächsten Jahre noch sparsamer zu sein als im Vergangenen. Die Kalkulation war ja auch immer schwer, da niemand im Voraus wusste, wie sich unser Krankenhausbetrieb ausweitet. Wir haben ja auch 1965 wieder pro Monat im Schnitt 250 Patienten mehr gehabt als 1964. (1964 waren es 400 pro Mo

G. E. L. CHURCH HOSPITAL

Amgaon P. O. Via, Deogarh,
Dt. Sambalpur Orissa.

Ref.

Date 14.12. 1965

II.

nat mehr als im Rekordjahr 1962.) Das sind etwa 10%. Es wäre also durchaus auch ein Budgetzuwachs von 10% zu veranschlagen gewesen. Wer konnte das vorher sagen?

Das nächste Jahr wird nun noch viel mehr Kopfzerbrechen machen. Die Ernte ringsherum war sehr schlecht. Die Ertragszahlen bewegen sich von 40% bis 60%, in einzelnen Gebieten allerdings sogar bis 80% der vorjährigen Ernte. Da die Menschen hier aber nicht viel Land haben und eine normale Ernte gerade bedeutet, dass sie Meis und Salz zum Essen haben - Gemüse und Dhal können die meisten sich auch in normalen Zeiten so gut wie nicht leisten !!!) und darüber noch etwas Meis zum verkaufen aus dessen Erlös sie die wichtigsten Dinge des täglichen Lebens erhandeln wie Handwerkszeug, etwas Kleidung und Hausrat und auch etwas Medizin, so bedeutet eine Ernte mit nur 40 - 60% Ertrag eine ausgesprochene Notsituation!

Wir wissen nun gar nicht, ob wir infolge der Notlage auch weniger Patienten haben werden! Da wir den Menschen hier aber so gut wie möglich helfen wollen, haben wir unser Budget wie folgt aufgestellt, in der Hoffnung allen Möglichkeiten gerecht zu werden, und in der Hoffnung, am Ende des Jahres nicht wieder mit Nachforderungen zu kommen!

1. Normales Budget

2. Zusatzbudget.

ad 1. Das normale Budget ist das Budget, das wir aufgestellt haben auf Grund der ~~xx~~ Ausgaben des Jahres 1965. Wir hätten dieses Budget auch so aufgestellt, wenn keine schlechte Ernte gewesen wäre. Die Erklärung zu den einzelnen Punkten finden bitte in der Erläuterung des Budgets.

ad2. Das Zusatzbudget ist das eigentliche Notstandsbudget. D.H. es sind eigentlich 3 Teile

G. E. L. CHURCH HOSPITAL

Amgaon P. O. Via, Deogarh,
Dt. Sambalpur Orissa.

Ref.

Date 14.12. 1965

III.

Rs 0.40 . Heute müssen wir Rs 0.80 zahlen !

Wir haben vor, wenn wir das Geld bekommen, es scheidet es uns nicht zu viel Arbeit macht, den Leuten nicht das Geld zu geben sondern wöchentlich eine entsprechende menge Reis. Für unsere Mess ist das sowieso klar.

Ad 3. Es ist damit zu rechnen, dass im nächsten Jahr die men-schen hier nicht mehr so viel Geld für Medizinen haben. Die Krankheiten sind aber sicher die gleichen !! Die Frage ist nun, setzt man einen grösseren Betrag für freien behandlung ein oder lässt man die Angehörigen der Patienten arbeiten, wie wir das auch schon manchmal gemacht haben. Wir haben daher ein sog. Notstandsprogramm aufgestellt. Die Leute machen diese Arbeiten, bekommen dafür Geld und können die Medizinen und den Reis für den Aufenthalt im Krankenhaus bezahlen. Ich halte letzteres für besser, als den Patienten zu viel freien medizin zu geben. Ausserdem haben wir dann auch für das Geld ~~aus~~ eine für uns geleistete Arbeit.

Eine gute Notstandsarbeit wäre, noch ein Stück Dschungel auf unserem compound ~~bar~~ zu machen und Bananen anzupflanzen. man hätte dann gleich für später Nahrung für die Patienten. Zwar haben wir schon eine ganze menge Bananen, aber es reicht z.Zt. nicht, um eine grössere menge ~~zu~~ auf eine längere Zeit ausreichend zu versorgen.

Andererseits wäre zu erwägen, ob nicht Arbeiten zur Erhaltung des Compoundes, die in diesem oder spätestens nächsten Jahre fällig wäre, wie z.B. die Reperatur des Zäunes und das Streichen von Fenstern und Türen der älteren Gebäude mit als Notstandsarbeiten gemacht werden können. Wir denken bes. daran, weil wir glauben, dass das Geld für die Notstandsarbeiten von "Brot für die Welt" beantragt werden könnte.

Wenn der Antrag an B.f.d.w. aber einmal gestellt

G. E. L. CHURCH HOSPITAL

Amgaon P. O. Via, Deogarh,
Dt. Sambalpur Orissa.

Ref.

Date 14.12. 196 5

IV.

das nicht auch versuchen. Herr Tauscher hatte damals einen Antrag gestellt. wir haben in diesem Jahr allein Rs 7 000 für die reibehandlung tuberkulöser ausgegeben !! Die genauen Zahlen gebe ich Ihnen am Ende des Jahres. Ich will Ihnen auch gern die entsprechenden Unterlagen geben !! Dabei zahlen diese Patienten die ersten 15 Tage selbst. wenn sie jetzt weniger Geld haben, werden sie nicht mehr so viel zahlen. wir müssen im nächsten Jahr allein für die tuberkulösen mit Rs 10 000 rechnen. Da könnte B.f.d.W sicher helfen. oder der Lutherische Weltbund.

maintenance
of Comp.

Leider ist die Unterhaltung der Compoundes doch viel teurer als ich das gedacht habe. man kann natürlich alles "verindischen" lassen. Aber dann sieht es entsprechend aus, der Zaun geht kaputt und die Kühe und Ziegen kommen und frissen alles auf.

Mess wir haben mittlerweile mehr Angestellte. Das werden Sie auch aus den grösseren Einnahmen sehen. Dazu ist auch im vergangenen Jahr das meiste teurer geworden. Diese Summe ist sicher nicht zu reichlich.

Wagen. Die Summe ist mit Sicherheit zu niedrig, da wir nun keinen neuen jeep bekommen werden. Beim Volkswagen ist jetzt das Getriebe kaputt. Wir wollen morgen den Wagen nach Bourkela schleppen. Mit unseren Wagen ist es aber auch wie verhext ! Allerdings ist es auch eine Folge der bisher so schlechten Strasse. Wer gesehen hat, was der VW geleistet hat, sollte sich eigentlich nicht wundern ! Ich wollte die Zahl Rs 2500 für die Wagen nur nicht andern, da sie schon stand bevor Ihr Brief kam.

Transport. Das ist eben auch eine Folge der Lage im Urwald ! Für 47 000 Rs Medizinen und all die anderen Dinge so weit transportieren das kostet eben Geld.

G. E. L. CHURCH HOSPITAL

Amgaon P. O. Via, Deogarh,
Dt. Sambalpur Orissa.

Ref.

Date 14.12. 1965

V.

unter dem vorhergegangenen kalkuliert haben. Bei einem grösser werdenden Betrieb führt das natürlich zu einem etwassprechendem Defizit. Wir wollten sparsam sein und haben uns und Ihnen nun Arger gebracht.

Beim Budget 1966 haben wir nun diesen Fehler nicht gemacht. Wir haben die Ausgaben des Jahres 1965 genommen und für 66 wieder eingesetzt. Es ist kein Posten zu hoch angesetzt! Wir sind keineswegs nun in das andere Extrem verfallen! Lediglich die Reserve haben wir diesmal auf Rs 3 000 gesetzt. Da mit einer Steigerung des Betriebes nicht zu rechnen ist, haben wir die Posten nicht erhöht. Allerdings darf ich darauf hinweisen, dass die Notlage in diesem Budget nicht berücksichtigt ist! Dafür haben wir das Zusatzbudget. Ich weiss nicht, ob das so richtig ist, oder ob wir in das ordentliche Budget noch einen grösseren Betrag einsetzen sollten. Auf alle Fälle sehe ich dem 66 mit einem unangenehmen Gefühl im Magen entgegen. Ich weiss noch gar nicht wer die Arbeit alles machen soll! Ich werde nun, da Schw. Ilse nicht mehr da ist, vermehrt im Krankenhaus zu tun haben. Auch habe ich nicht mehr die Arbeitskraft wie in den ersten beiden Jahren. Fr. Gründler wollte ein gross Teil übernehmen. Andererseits wird sie aber auch im Krankenhaus gebraucht. Schw. Ursula ist auch schon wieder ganz schön runter! Hoffen wir nur auf Schw. Marianne. Ja, das ist eben Amgaon! Nun, wir werden machen, was wir können!

Eins vergass ich noch bei den Gehältern. Ich habe das Gehalt für die indische Arztin noch nicht eingesetzt! Leider konnte ich sie in Ranchi nicht erreichen, will es aber im Januar noch einmal versuchen. Wir müssen da mindestens noch einmal Rs 3000 einsetzen, besser 4000. Als Regierungsangestellte in Ranchi würde sie Rs 3 000 bekommen. Im Dschungel bei so viel Arbeit müssen wir ihr sicher mehr geben!

G. E. L. CHURCH HOSPITAL

Amgaon P. O. Via, Deogarh,
Dt. Sambalpur Orissa.

Ref.

Date 14.12. 1965

VI.

das Budget zweizuteilen.

1. Zuschuss für Amgaon
2. Gehälter der mitarbeiter.

Recht herzlichen Dank!

Vielleicht noch eine bitte: Da bei dem Budgetvoranschlag viel Schreibmaterial draufgegangen ist (!!), würden wir eine kleine Sendung Kugelschreiber freudig begrüßen! Haben Sie einmal einen indischen Kugelschreiber mit indischen Minen benutzt? Dann können Sie sicher unsere bitten verstehen. vielleicht 2 Kugelschreiber und 3 Dutzend Minen.

Recht herzlichen Dank !

So, das war ein langer Brief! Nun darf ich endlich wieder mal Doktor sein!

Herzliche Grüsse !

W.M.

W.M. Rehwinkel

G.E.L.Church Hospital Amgaon

Bilance 1966

Credits

1.Gossner Mission	62 000,-
2.Patients Contribution for Medicine and Treatment	40 000,-
3.Staffcontribution for Mess	4 000,-
4.Contribution for Mess from Patients and visitors	200,-
5.Gifts from friends	3 600,-
6.Ambulance Car	200,-
7Kerosene from Dr.Rohwedder and Sisters	1 000,-
 Sa	 Rs 112 000,-
	 115 m,-

Ge

G.E.L. Church Hospital Amgaon

Bilance 1966

X.

Debits. A.

1. Medicines and Laboratoryutensils		
a) general	320000,-	
b) for free treatment	13 800,-	
c) for treatment of staff	500,-	
d) laboratoryutensils	700,-	
		Rs 47 000,-
2. Maintanance of Compound and Hospital		2 500,-
3. Inventory		
a) Hospital	500,-	
b) Compound	500,-	
4. Mess	8 500,-	
5. Cleansing- and desinfectionmaterial	1 000,-	
6. Kerosene	2 000,-	
7. Vehicles		
a) Cars (Tax, Insurance, Repair, Maintanance)	2 500,-	
b) Cycles	200,-	
8. Transportcosts		
a) by our cars	4 000,-	
b) others (Railway, Lorry, Coolies)	3 000,-	
9. Travellingexpences	800,-	
10. Generator		
a) Maintanance and Repair	1 000,-	
b) Workingexpences	5 000,-	
11. Post	600,-	
12. Fund for Visitors	300,-	
13. Medical Treatment of German Staff	1 000,-	
14. Fund for Reserve	3 000,-	
15. Providential Fund for Staff	1 000,-	

B.

1. Salaries Hospitalstaff	17 000,-	
2. Compoundstaff	5 300,-	
3. Coolies	5 300,-	
		Sa
		Rs 112 000,-

G.E.L. Church Hospital Amgaon

Zusatzbudget 1966 (Additional Budget)

1. Building	a) Isolation-Ward	4 500,-
	b) Latrines	1 000,-
2. Dearnessallowance	a) Coolies	2 000,-
	b) Mess (Staff, Patients)	5 000,-
3. Reliefworks	a) additional garden for bananas	2 000,-
	b) Repair of fence	4 000,-
	c) Extension of Hospital- Compoundfence	6 000,-
	d) Painting in Hospital and Compound	800,-
	e) Cooking-shelter for Inpatients	800,-
	f) Steps to the river for patients	1 000,-
		Rs <u>27 100,-</u>

Expected Contribution for Budget 1966
(Without German Salaries) 62 000,-

Additional Budget 1966 27 100,-
Rs 88 100,-

Baukosten für Messküche und Brunnen
Rs 6 000

Rs 95 000

2d7

drbg/br
Berlin-Friedenau, den 31.12.1964

Herrn Pastor Kloss / Ranchi
Herrn Direktor K. Schwerk / Fudi
Herrn Dr. med. Rohwedder / "mgaon
ATC Khuntiteeli.

Betr.: Stationsbudgets 1965

Liebe Brüder :

Unser Kuratorium wird am 13. Januar 1965 den Wirtschaftsplan der G.M. zu beschließen haben. Daher können wir Ihnen jetzt Anfang des ersten Quartals des neuen Jahres noch keinen festen Betrag überseenden, sondern müssen es bei einer Abschlagszahlung bewenden lassen. Diese soll aber erfolgen, damit Sie möglichst bis Ende des Monats von der Überweisung erreicht werden und nicht in Verlegenheit kommen.

Der Verwaltungsausschuß wird dem Kuratorium vorschlagen, für Ihre Station das Jahres-Budget von

DM 72.000,--

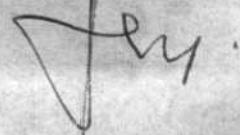
festzusetzen. Sollte der Beschuß anders erfolgen, werde ich Ihnen noch schnellstmöglichst Mitteilung machen, sonst dürfen Sie annehmen, daß Sie an Ihren verschiedenen Dienststätten mit dieser Summe rechnen können. Jedenfalls ist in Erwartung dieses Beschlusses der Missionsrat am ersten Arbeitstages des neuen Jahres gebeten worden, an Sie zu überweisen:

DM 18.000,--

Dazu kommen die Gehaltsanteile des ersten Quartals, worüber Herr Finanzreferent Lenz eine besondere Aufstellung diesem Brief beifügen wird. Aus der Sie erreichenden Überweisung können die mitgeteilten Gehaltsbeträge ausgezahlt werden.

Mit nochmaligen herzlichen Grüßen und Wünschen für den Übergang ins neue Jahr, in dem wir uns ja, wie ich hoffe, bald persönlich sehen werden,

bin ich Ihr Ihnen verbundener



Budget-Plan 1965

G.E.L. Church Hospital Amgaon

Bilance 1965.

Leuz
für Gefahr-Aufkleber
aufspuren

Debits.

A.	1.	Medicines and laboratoryutensils	40 000
	2.	Maintenance of compound	800
	3.	Inventory a. hospital	300
		b. compound	500
	4.	Mess	4 500
	5.	Cleansing and Desinfectionmaterial	1 000
	6.	Kerosene	3 000
	7.	Vehicles a. cars (Tax, Insurance, repair, maintenance)	2 500
		b. cycles	300
	8.	Transportcosts a. by car	3 000
		b. railway and others	2 000
	9.	Travellingexpenses	800
	10.	Generator a. Maintenance and repair	500
		b. Workingexpenses	6 000
	11.	Fund for visitors	300
	12.	Post and writingmaterial	500
	13.	Fund for medical treatment of staff	1 000
	14.	Fund for free treatment of patients	3 000
	15.	Fund for reserve	1 000
	17.	Providential funf for staff	1 000
B.	1.	Salaries hospitalstaff	12 000
	2.	Compoundstaff	3 500
	3.	Coolies	4 500
			92 000

G.E.L. Church Hospital Amgaon.

Bilance 1962.

Credits.

1. Gossner Mission	11. 10. 34 000	1. Bus contribution
2. Patients contribution for medicine and treatment	50 000	2. Con. for medicine
3. Staffcontribution for " mess ".	2 500	3. Bus contribution
4. "Mess"-contribution from patients and visitors.	200	4. Bus
5. Gifts from friends	3 600	5. Bus
6. Ambulance - car	200	6. Bus
7. Kerosene for Dr. Rohwedder, Sisters and Mr. Rupprecht.	1 500	7. Bus

ccc

ccc

92 000

ccc

Budget Fudi



3.1.1966
Dr.Bg/Wo.

Herrn
Dipl.Ing. K. Schwerk
TTC Fudi
Fudi P.O.
Dt. Ranchi/Bihar
India

Betr.: Budget 1966 und Zahlung für das 1.Quartal

Lieber Bruder Schwerk!

Ende des Jahres hat unter Vorsitz von Präses D. Scharf unser Verwaltungsausschuß getagt und die mühevolle Aufgabe gehabt, die Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Engpässe unseres Goßner-Gefährts nach der finanziellen Seite hin in eine Empfehlung zu bringen, über die das Kuratorium am 19. Januar formell beschließen muß. Es ist kaum anzunehmen, daß unser Gesamtremium noch wesentliches ändern wird, so daß ich Ihnen schon heute einen relativ gewissen Boden unter die Füße stellen kann. Sie sollen nicht bis Ende Januar warten müssen.

Für das TTC Fudi lagtet der Ansatz im Jahr 1966 110.000,- DM, worauf Herr Lenz sich bemühen wird, schnellstens 24.000,- DM zu überweisen. Die Ausgaben Ihres persönlichen Gehalts drausen und hier sind - wie im letzten Jahr - in die Gesamtsumme eingeschlossen. Doch darüber erhalten Sie ja noch einen eigenen Brief.-Angesichts Ihrer schwierigen Gesamtsituation und des ausführlichen Briefwechsels in den letzten Monaten mit Ihnen haben wir nicht mehr auf die Vorlage eines eigenen Budgetvoranschlags Ihrerseits gedrückt. Deutsche Mitarbeiter und Lehrlinge fehlen Ihnen zur Zeit. An und für sich warten Sie auf eine größere Investitionssumme. Was für einen Anschlag hätten Sie schon machen können?

So haben wir Ihnen den faktischen Verbrauch von Fudi zugrunde gelegt, den die Bücher in etwa Ende des Jahres aufweisen werden. Das mag auch etwa dilettantisch sein, aber es war die einzige Möglichkeit für uns, Ihnen einen angemessenen Platz in dem Gesamtzahlenwerk zu verschaffen. Daß unsere präzisen Fragen aus den diversen Gremien über Fudi in den nächsten Monaten nicht gerade leicht zu beantworten sein werden, werden Sie ebenfalls gut verstehen.

Von unserer Seite sieht es übrigens so aus, daß das Jahr 1965 mit einem Loch von ca. 40.000,- DM abschließt. Das ist nicht verursacht durch größere Ausfälle auf der Seite der erwarteten Einnahmen - die haben wir im wesentlichen bekommen; - kleineren Ausfällen standen erhöhte Einnahmen gegenüber. Aber vor allem Khuntitoli, dann auch Amgaon und ein wenig Sie in Fudi haben zusammen ca. 140.000,- DM mehr gekostet als veranschlagt waren. So ist das erwähnte Loch verständlich, das noch größer wäre, wenn wir nicht die geplante Zuweisung für den Zehnjahrplan notgedrungen und schmerzlicherweise um 40.000,- DM hätten kürzen müssen. Auch den Überschuß des Vorjahres mußten wir in den Abgrund werfen.

Wenn Sie Ende Januar gelegentlich bei Bruder Montag, wo ich ein Exemplar des beschlossenen Wirtschaftsplans niederlegen werde, einmal hineinblicken, dann werden Sie die Zwangsläufigkeiten, unter dem wir standen, ermessen. Nun, wir haben uns bemüht, wirklich ganz am Anfang des Jahres Ihnen Klarheit zu geben und den ersten Unterstützungsbeitrag auf den Weg zu bringen. Mögen Sie in finanzieller Hinsicht von nicht zu viel Dunkelheit und Donnergrollen umgeben sein! Für eine größere Darlehnsanstrenung bedarf es ja eines Tages einer Rentabilitätsberechnung Ihrerseits, wenn Sie sich dieser schwierigen und zeitraubenden Aufgabe unterziehen können und wollen.

Mit herzlichen Grüßen
bin ich

Ihr

Jan. Febr. März April Mai Juni Juli Aug. Sept. Okt. Nov. Dez.

TTC - Fidi. Personal

Konto-Nr.
Kap. II/A/49 2
Seite 2

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Journal	Datum	Beleg- konto	Buchungstext	LASTSCHRIFT	GUTSCHEIN	Nicht durchschreiben
			Übertrag			
2/56	10/8	511	K. Hornb., Kiehpft 37	6 247,52	1108,-	
2/60	30.18.	501	Adomeit, Miele 112	150,-		
2/61	6.19.	501	Schwerke, Kr.Ves. 16	306,35,-		
2/66	3/10.	501	Schwerke, IV/66 10	83,50		
2/67	6/10.	501	Schwerke, Kr.Ves. 27	2549,-		
2/74	7/11	501	Schwerke, Kr.Ves 33	83,50 1.414,96 83,50 1503,42	1108,-	
			Übertrag			

	Jan.	Febr.	Marz	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	I	II	III	IV
--	------	-------	------	-------	-----	------	------	------	-------	------	------	------	---	----	-----	----

TTC - Füdi Sachetat (Budget)

Konto-Nr.
Kap. II/A/46 215
Seite
1

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

110.1001

Journal	Datum	Gegen-konto	Buchungstext	Nicht durchschreiben											
				Lastschrift			Gutschrift								
			Übertrag												
2/3	13/1.	501	DEMR, Hbg. 56				24.000,-								
2/3	13/1.	511	Ersatzteile 57					10,80							
2/4	13/1.	511	Rückent.Rech 57					367,-							
2/8	2/2.	511	Hahn-Kolb. 24					98,50							
2/18	7/3	501	DEMR, Hbg. 44				25.000,-								
2/27	12/4.	501	Sallmann 43				5.600,-								
2/43	14/6	601	984R, Hbg 66				25.000,-								
2/46	28/6	501	Dr. Jünghaus, Rko. 125					363,07							
2/48	1/7.	500	Bilstein 5					419,-							
2/63	16/9.	501	VW-Ausshaffg. 42					8.552,-							
		414	km. Zoll. 15,9					0.000,-							
2/66	3/10.	501	DEMR, Hbg. 8				7.500,-								
2/74	4/11	500	U. Duse, Fräser 31				101.100,-	37							
2/74	7/11	500	" Skonto 32,74				209,-								
							*								
							102.119,-	37							
							3800,-								
			Übertrag												

		Jan	Febr	Marz	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez		I	II	III	IV					
		TFC - Füdi. Personal													Konto-Nr.								
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	Seite	1	
Journal	Datum	Gegen- konto	Buchungstext							Lastschrift	Gutschrift												
			Übertrag																				
2/2	7/1.	501	Schweiz, Kr. Kasse 36								83,50												
2/3	11/1.	511	FBN. Stadtreg. 49								13,50												
2/9	4/2.	511	Schweiz, I/66 34								1 191,96												
2/10	5/2.	501	Schweiz, Kr. Ves. 44								83,50												
2/16	1/3.	501	Schweiz, Leb.Ves. 21								1 556,90												
2/17	5/3.	501	Schweiz, D.Kr.Ves 33								83,50												
2/20	16/3.	84	Schweiz, Beiträge 84																				
2/21	22/3.	511	Schweiz, U.2eo 106								404,60												
2/22	25/3.	501	Keller, Kr. Ves 120								85,35												
2/26	5/4.	511	Schweiz, III/66 19								480,31												
2/27	8/4.	501	Schweiz, Kr. Ves. 38								83,50												
2/34	6/5.	501	Schweiz, Kr. Ves. 17								83,50												
2/41	8/6.	501	Schweiz, Kr. Ves. 30								83,50												
2/46	29/6.	501	Schweiz, Leb.Ves. 135								780,80												
"	4	501	" " 136								350,20												
2/49	5/7.	501	Schweiz, Rest III/66 28								711,25												
2/49	6/7.	501	Schweiz, Kr. Ves. 36								83,50												
2/56	8/8.	501	Schweiz, Kr. 1. 42								83,50												
			Übertrag								6 647,57	1 008,-											

2dA
drbg/br
Berlin-Friedenau, den 31.12.1964

Herrn Pastor Kloss / Ranchi
Herrn Direktor K. Schwerk / Fudi
Herrn Dr. med. Rohwedder / "mgaon
ATC Khuntitolli

Betr.: Stationsbudgets 1965

Liebe Brüder !

Unser Kuratorium wird am 13. Januar 1965 den Wirtschaftsplan der G.M. zu beschließen haben. Daher können wir Ihnen jetzt Anfang des ersten Quartals des neuen Jahres noch keinen festen Betrag übersenden, sondern müssen es bei einer Abschlagszahlung bewenden lassen. Diese soll aber erfolgen, damit Sie möglichst bis Ende des Monats von der Überweisung erreicht werden und nicht in Verlegenheit kommen.

Der Verwaltungsausschuß wird dem Kuratorium vorschlagen, für Ihre Station das Jahres-Budget von

DM 98.000,--

festzusetzen. Sollte der Beschuß anders erfolgen, werde ich Ihnen noch schnellstmöglichst Mitteilung machen, sonst dürfen Sie annehmen, daß Sie an Ihren verschiedenen Dienststätten mit dieser Summe rechnen können. Jedenfalls ist in Erwartung dieses Beschlusses der Missionsrat am ersten Arbeitstages des neuen Jahres gebeten worden, an Sie zu überweisen:

DM 25.000,--

Dazu kommen die Gehaltsanteile des ersten Quartals, worüber Herr Finanzreferent Lenz eine besondere Aufstellung diesem Brief beifügen wird. Aus der Sie erreichenden Überweisung können die mitgeteilten Gehaltsbeträge ausgezahlt werden.

Mit nochmaligen herzlichen Grüßen und Wünschen für den Übergang ins neue Jahr, in dem wir uns ja, wie ich hoffe, bald persönlich sehen werden,

bin ich Ihr Ihnen verbundener



Fudi *2/12.*

Bemerkungen zum Haushaltsplan Fudi 1965, aufgestellt am 20.11.64
von Direktor Schwerk

Budget *JM*
1. Allgemeines

Der vorliegende Haushaltsplan ist erfreulich hinsichtlich der Ordnung und der klaren Übersicht. Auch ein Nichteingeweihter kann nach kurzem Studium einen Überblick gewinnen über die erforderlichen Einnahmen und Ausgaben innerhalb des TTC.

Von seiten der Goßner Mission werden vom TTC für das Jahr 1965 angefordert der Betrag von 88.890,- DM dazu kommt das Gehalt des Direktors in Höhe von

17.000,- "
105.890,- DM

Nach den Etatberatungen der Missionsleitung und den Überlegungen im Verwaltungsausschuß ist im Wirtschaftsplan der Goßner Mission für 1965 ein Höchstbetrag für das TTC Fudi (einschließlich Gehalt Schwerk) von insgesamt 98.000,- DM möglich. Ein Betrag von etwa 10.000,- Rs muß an einer Stelle eingespart werden. Dazu unten ein Vorschlag.

2. Schuletat

Sehr erfreulich ist die Tatsache, daß aus dem Zahlenwerk hervorgeht, wie der Schuletat im großen und ganzen nicht nur von den Beiträgen der Goßner Mission gestützt wird, sondern auch anteilmäßig durch Gewinne aus der Produktion. Die Relationen, die für 1965 vorgesehen sind, betragen 54.800,- Rs zu 15.700,- Rs.

Da, wie oben gesagt, mit einem Minderbetrag seitens der Goßner Mission in Höhe von etwa 10.000,- Rs gerechnet werden muß, wird an dieser Stelle der Vorschlag gemacht, ob das Budget hier geändert werden kann und die Zuschüsse für den Schuletat wie folgt eingesetzt werden:

44.872,- Rs Goßner Mission
25.721,- Rs aus der Produktion
(vgl. unter 3))

Möglicherweise kann einer Einsparung in der Position 1.2.11 erfolgen. Die dort vorgesehene Zahl von 5 co-teachern wird wünschenswert, aber wohl kaum realisierbar sein, so daß hier evtl. sogar schon eine Einsparung von 3.000,- Rs (1 co-teacher) oder 6.000,- Rs (2 co-teacher) erfolgen könnte.

3. Der Produktionsplan ist erfreulich oder erschreckend hoch.
Der Posten 2.1.1 ist in schönem Optimismus und mit christlichem Glaubensmut in einer Höhe von 480.000,- Rs angegeben, die durch Verkauf von Produktionsgütern erreicht werden soll. Wir wollen uns gern diesem Optimismus anschließen.

Für eine solche Produktionskapazität werden Rohmaterialien in Höhe von 291.000,- Rs benötigt, dazu Lohnkosten in Höhe von 131.000,- Rs = 422.000,- Rs.

Die Gewinne dieser Produktion sollen nach dem Budget eine Höhe von rd. 50.000,- Rs erreichen. Dieser Gewinn wird zu 2/5 für Beiträge an Schule und Verwaltung verwandt und zu 3/5 für Investitionen.

Hier sei verwiesen auf unseren Vorschlag unter 2), daß die Investition verringert wird und für 1965 nicht in der Holz- und Metall-Abteilung zugleich, sondern nur an einem Ort die Werkstatterweiterung vorgenommen wird, so daß der Schulbeitrag um 10.000,- Rs erhöht werden kann.

Sollten die geplanten Gewinne in der vorgesehenen Höhe erreicht werden, so wäre dies ein sehr erfreuliches und beachtenswertes Zeichen einer guten Entwicklung des TTC Fudi.

4. In dem Budget der allgemeinen Verwaltung wäre anzumerken, daß der Posten unter 3.1.16 in Höhe von 21.000,- Rs um der besseren Optik willen wohl als Einnahme im Produktionsplan erscheinen sollte, dagegen der Posten unter 3.1.17 um den gleichen Betrag auf 25.504,40 Rs erhöht werden sollte. Das ist zwar eine rein buchtechnische Angelegenheit, aber die Restmittel von BROT FÜR DIE WELT müßten wohl sachgemäß im Produktionsbudget oder aber im Schuletat aufgeführt werden.

Schlußbemerkung:

Die These des ersten Direktors des TTC lautete immer wieder "training cum production". Diese These ist kritisiert worden, weil die Realisierung große Schwierigkeiten verursachen würde. Die Lehrlinge kämen in die Gefahr einer sehr begrenzten und einseitigen Ausbildung. Auf der anderen Seite verlangt die Ausstattung des TTC mit wertvollen Maschinen auch eine ausreichende Nutzuhg.

Der für 1965 vorgelegte Haushaltsplan scheint von einer leicht veränderten grundsätzlichen Haltung auszugehen, die ich bezeichnen würde mit dem Ausdruck "training ~~et~~ production". Wenn ich recht sehe, ist finanziell und personell die Planung so gelaufen, daß beide Arbeitsgebiete im TTC getrennt werden können. Dadurch scheinen einige Schwierigkeiten beseitigt. Die Frage bleibt, wie weit nun tatsächlich die Lehrlinge eingesetzt werden zur Produktion. Ein völliger Einschluß der Lehrlinge wäre nicht begrüßenswert (These Thiel), ein völliger Ausschluß würde die Ausbildung der Lehrlinge zu theoretisch machen und die jungen Inder nicht genügend vorbereiten auf den harten Existenzkampf, dem sie später begegnen.

Bekanntlich unterscheiden sich gerade in Anlaufzeiten die Sollzahlen von den Istzahlen. Die übersichtliche Buchhaltung im TTC läßt den Wunsch aufkommen, nach Abschluß des ersten Halbjahres 1965 einen Status zu erhalten über die erfolgte Entwicklung in den Einnahmen und Ausgaben, so daß wir in Berlin schon frühzeitig aufmerksam werden auf gewisse erfreuliche oder gefährliche Tenden-

zen in der finanziellen Entwicklung des TTC Fudi.

Direktor Schwerk muß wirklich und von ganzem Herzen gedankt werden für die Aufstellung dieses Budgets.

Seberg

22.12.1964
P.Sbg/Wo.

J. J.A.

Bemerkungen zum Haushaltsplan Fudi 1965, aufgestellt am 20.11.64
von Direktor Schwerk

1. Allgemeines

Der vorliegende Haushaltsplan ist erfreulich hinsichtlich der Ordnung und der klaren Übersicht. Auch ein Nichteingeweihter kann nach kurzem Studium einen Überblick gewinnen über die erforderlichen Einnahmen und Ausgaben innerhalb des TTC.

Von seiten der Goßner Mission werden vom TTC für das Jahr 1965 angefordert der Betrag von 88.890,- DM
dazu kommt das Gehalt des Direktors
in Höhe von 17.000,- "
105.890,- DM

Nach den Statberatungen der Missionsleitung und den Überlegungen im Verwaltungsausschuß ist im Wirtschaftsplan der Goßner Mission für 1965 ein Höchstbetrag für das TTC Fudi (einschließlich Gehalt Schwerk) von insgesamt 98.000,- DM möglich. Ein Betrag von etwa 10.000,- Rs muß an einer Stelle eingespart werden. Dazu unten ein Vorschlag.

2. Schuletat

Sehr erfreulich ist die Tatsache, daß aus dem Zahlenwerk hervorgeht, wie der Schuletat im großen und ganzen nicht nur von den Beiträgen der Goßner Mission gestützt wird, sondern auch anteilmäßig durch Gewinne aus der Produktion. Die Relationen, die für 1965 vorgesehen sind, betragen 54.800,- Rs zu 15.700,- Rs.

Da, wie oben gesagt, mit einem Minderbetrag seitens der Goßner Mission in Höhe von etwa 10.000,- Rs gerechnet werden muß, wird an dieser Stelle der Vorschlag gemacht, ob das Budget hier geändert werden kann und die Zuschüsse für den Schuletat wie folgt eingesetzt werden:

44.872,- Rs Goßner Mission
25.721,- Rs aus der Produktion
(vgl. unter 3))

Möglicherweise kann einer Einsparung in der Position 1.2.11 erfolgen. Die dort vorgesehene Zahl von 5 co-teachern wird wünschenswert, aber wohl kaum realisierbar sein, so daß hier evtl. sogar schon eine Einsparung von 3.000,- Rs (1 co-teacher) oder 6.000,- Rs (2 co-teacher) erfolgen könnte.

3. Der Produktionsplan ist erfreulich oder erschreckend hoch.

Der Posten 2.1.1 ist in schönem Optimismus und mit christlichem Glaubensmut in einer Höhe von 480.000,- Rs angegeben, die durch Verkauf von Produktionsgütern erreicht werden soll. Wir wollen uns gern diesem Optimismus anschließen.

Für eine solche Produktionskapazität werden Rohmaterialien in Höhe von 291.000,- Rs benötigt, dazu Lohnkosten in Höhe von 131.000,- Rs = 422.000,- Rs.

Die Gewinne dieser Produktion sollen nach dem Budget eine Höhe von rd. 50.000,- Rs erreichen. Dieser Gewinn wird zu 2/5 für Beiträge an Schule und Verwaltung verwandt und zu 3/5 für Investitionen.

Hier sei verwiesen auf unseren Vorschlag unter 2), daß die Investition verringert wird und für 1965 nicht in der Holz- und Metall-Abteilung zugleich, sondern nur an einem Ort die Werkstatterweiterung vorgenommen wird, so daß der Schulbeitrag um 10.000,- Rs erhöht werden kann.

Sollten die geplanten Gewinne in der vorgesehenen Höhe erreicht werden, so wäre dies ein sehr erfreuliches und beachtenswertes Zeichen einer guten Entwicklung des TTC Fudi.

4. In dem Budget der allgemeinen Verwaltung wäre anzumerken, daß der Posten unter 3.1.16 in Höhe von 21.000,- Rs um der besseren Optik willen wohl als Einnahme im Produktionsplan erscheinen sollte, dagegen der Posten unter 3.1.17 um den gleichen Betrag auf 25.504,40 Rs erhöht werden sollte. Das ist zwar eine rein buchtechnische Angelegenheit, aber die Restmittel von BROT FÜR DIE WELT müßten wohl sachgemäß im Produktionsbudget oder aber im Schuletat aufgeführt werden.

Schlußbemerkung:

Die These des ersten Direktors des TTC lautete immer wieder "training cum production". Diese These ist kritisiert worden, weil die Realisierung große Schwierigkeiten verursachen würde. Die Lehrlinge kämen in die Gefahr einer sehr begrenzten und einseitigen Ausbildung. Auf der anderen Seite verlangt die Ausstattung des TTC mit wertvollen Maschinen auch eine ausreichende Nutzung.

Der für 1965 vorgelegte Haushaltsplan scheint von einer leicht veränderten grundsätzlichen Haltung auszugehen, die ich bezeichnen würde mit dem Ausdruck "training et production". Wenn ich recht sehe, ist finanziell und personell die Planung so gelaufen, daß beide Arbeitsgebiete im TTC getrennt werden können. Dadurch scheinen einige Schwierigkeiten beseitigt. Die Frage bleibt, wie weit nun tatsächlich die Lehrlinge eingesetzt werden zur Produktion. Ein volliger Einschluß der Lehrlinge wäre nicht begrüßenswert (These Thiel), ein volliger Ausschluß würde die Ausbildung der Lehrlinge zu theoretisch machen und die jungen Inder nicht genügend vorbereiten auf den harten Existenzkampf, dem sie später begegnen.

Bekanntlich unterscheiden sich gerade in Anlaufzeiten die Sollzahlen von den Istzahlen. Die übersichtliche Buchhaltung im TTC läßt den Wunsch aufkommen, nach Abschluß des ersten Halbjahres 1965 einen Status zu erhalten über die erfolgte Entwicklung in den Einnahmen und Ausgaben, so daß wir in Berlin schon frühzeitig aufmerksam werden auf gewisse erfreuliche oder gefährliche Tenden-

zen in der finanziellen Entwicklung des TTC Fudi.

Direktor Schwerk muß wirklich und von ganzem Herzen gedankt werden für die Aufstellung dieses Budgets.

Phy

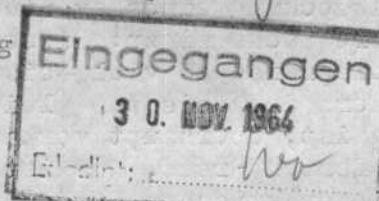
22.12.1964
P.Sbg/Wo.

T
T
C

TECHNICAL TRAINING CENTRE FUDI

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH UNDERTAKING

Goßner Mission
 Herrn Direktor Dr. C. Berg
 1 Berlin 41
 Handjerystraße 19/20



FUDI P.O.
 DT. RANCHI / BIHAR
 DATE 20.11.1964
 REF. C (9) - S
 Budget

Betr.: Budget 1965 für TTC Fudi

Sehr geehrter Herr Direktor!

With great difficulties - wie man hierzulande so schön bei allen Gelegenheiten zu sagen pflegt, bei denen es nicht auf Anhieb glatt ging - habe ich nun endlich das Budget für 1965 fertig bekommen und kann es Ihnen in zweifacher Ausfertigung schicken. Es hat einige Mühe gemacht und das ist mit ein Grund für die späte Fertigstellung. Ich konnte bei seiner Aufstellung nicht auf das vorhergegangene zurückgreifen sondern mußte mit ihm einen Anfang machen. Auch die Buchführung ist nicht auf solche Art der Kostengliederung eingerichtet. So muß ich dies gleich am Anfang feststellen, daß ich sicher bin, daß ich im Verlauf des kommenden Jahres manchen erheblichen Fehler entdecken werde. Für 1966 wird es dann vielleicht etwas einfacher sein. Doch ich sollte zu Ihrer Information in Kürze ein paar Punkte erläutern, damit Sie die Kosten oder jedenfalls ihren Ansatz verstehen können.

Das Gesamtbudget teilt sich in drei Untergruppen, die in sich auf der Einnahmen- und der Ausgabenseite ausgeglichen sind. Die Unterteilung bietet sich an, da wir versuchen, auch in den Personal- und Sachkonten sauber zwischen Schule, Produktion und dem, was beide betrifft zu unterscheiden. Nur auf diese Weise meine ich, einen Überblick über die Wirtschaftsführung zu gewinnen. Innerhalb der Gruppen ist versucht worden, ein etwa gleiches Schema der Kostenstellen zu erhalten. Das verwendete Zahlensystem, das nun auch in der Buchung verwendet werden soll (und damit wiederum Gegenkontrollen erleichtert), hat sich zumindest jetzt am Anfang ganz gut bewährt.

Das erste, was Sie sicher wissen wollen, ist, was wir von der Goßner Mission an Zuschüssen erhoffen. Das sind folgende Beträge:

1.1.1	Zuschuß Schule	Rs 54.872,-	₢	DM 42.210,-
3.1.11	Zuschuß Verwaltung	Rs 41.235,75	=	DM 31.720,-
3.1.13	Erstattung Krankenkosten	Rs 18.000,-	=	DM 13.850,-
3.1.14	Erstattung Mieten	Rs 1.440,-	=	DM 1.110,-
zusammen:				Rs 115.547,75 = DM 88.890,-
=====				

Budget 1965

Der Umrechnungskurs ist hierbei DM 1,- = Rs 1,30. Zu diesem Betrag kommt noch mein eigenes Gehalt hinzu, das aber im Budget nur mit Rs 1.000,-/Monat angesetzt ist, weil nur dieser Teil hier von Bedeutung ist. Kurz, es ist eine Menge Geld, die wir noch von außen benötigen. Sie können dagegen fragen, ob nicht die Ausgaben zu hoch sind. Bis auf ganz wenige Ausnahmen habe ich mich bei ihnen an die tatsächlichen der letzten Monate gehalten, die auf das neue Jahr umgerechnet habe. Wichtigste Ausnahme ist die Kostenstelle 1.2.43 bzw. 2.2.43 (beide ergänzen sich, da die Gesamtsumme auf Schule und Produktion verteilt werden sollte): investment to co-operative society. Was soll das heißen? Zuerst einmal, das Geld wird nicht eigentlich ausgegeben sondern festgelegt. Ich hatte im Juni etwa, allerdings ohne Erfolg, die Gründung einer solchen Hilfseinrichtung auf Gegenseitigkeit angeregt. Nun ist inzwischen die Initiative auf die Betroffenen selbst übergesprungen und zeitigt

daraufhin Früchte - die Gesellschaft befindet sich im Stadium der Gründung, ganz aus der Aktivität der Inder geboren. Ich hatte zwei wichtige Anliegen; Entlastung des TTC von den ständigen Bitten um Vorschuß und, wichtiger noch, Weckung der Hilfsbereitschaft auf "egenseitigkeit". Wegen der großen wirtschaftlichen Unsicherheit der meisten "Mitglieder" hatte ich in Aussicht gestellt, daß sich das TTC bis zur Höhe der Einlagen der Mitglieder seinerseits mit einem Garantiefonds zur Abdeckung eines eventuellen Risikos beteiligen würde. Inzwischen kam eine weitere Sache hinzu: Diese Gesellschaft sollte jetzt in der Zeit der niedrigen Reispreise so viel Reis aufkaufen, daß man dann in der teureren Zeit den Mitgliedern den Reis zum gleichen günstigen Preis und, was mindestens ebenso wichtig ist, überhaupt verkaufen kann (denn das Government garantiert ja auch einen festen Preis, nur ist dann keiner mehr zu bekommen). Also aus pädagogischen wie praktischen Erwägungen bin ich an diesen 2.000,- Rupies sehr interessiert.

Vielleicht fragen Sie auch, ob man die Einnahmen nicht erhöhen könnte. Der entscheidende Posten ist 2.1.1 Rechnungen. Hier habe ich mit Rs 480.000,- zu erwartender Produktion aber sowieso schon weit über das hinaus gegriffen, was wir bis jetzt geleistet haben. Wenn wir diesen Betrag erreichen wollen, müssen wir nicht nur großes Glück haben sondern auch erheblich arbeiten - ungefähr zweieinhalb mal so viel wie im vergangenen Jahr. Alle anderen Einnahmeposten fallen diesem gegenüber kaum oder gar nicht ins Gewicht.

Dieser Haushaltsplan wurde heute morgen mit Dr. Bage und dem zufällig anwesenden Nachfolger-Pramukh Rev. Aind besprochen und gutgeheißen. Das eigentlich dafür zuständige Managing Committee sollte ursprünglich heute tagen und dabei beschließen. Aber es mußte leider verschoben werden. So geht das Budget ohne dessen Segen ab.

Herzliche Grüße dem Goßnerhaus und besonders Ihnen!

Ihr

Klaus Stenzl

Conclusion

1. Budget School - TTC Fudi

			Expenditures	
1.1	Income		1.2.1	personal exp. Rs 46.350,-
1.1.1	remittances	Rs. 70.593,-	1.2.2	general exp. Rs 4.060,-
1.1.2	fees	Rs 6.300,-	1.2.3	training exp. Rs 5.323,-
1.1.3	rents+restitutions	Rs 450,-	1.2.4	social exp. Rs 18.910,-
1.1.4	supply	Rs 1.500,-	1.2.5	new investments Rs 1.500,-
			1.2.6	maintanance Rs 2.700,-
				Rs 78.843,-

2. Budget Production - TTC Fudi

			Expenditures	
2.1	Income		2.2.1	personal exp. Rs 131.014,50
2.1.1	bills	Rs 480.000,-	2.2.1	general exp. Rs 8.000,-
2.1.2	mess fees	Rs 9.720,-	2.2.3	production exp. Rs 290.850,-
2.1.3	rents+restitutions	Rs 950,-	2.2.4	social exp. Rs 1.400,-
			2.2.5	new investments Rs 31.180,-
			2.2.6	maintanance Rs 8.000,-
			2.2.7	contributions Rs 20.225,50
				Rs 490.670,-

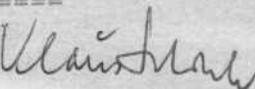
3. Budget Central Administration - TTC Fudi

			Expenditures	
3.1	Income		3.2.1	personal exp. Rs 63.740,25
3.1.1	remittances	Rs 119.780,25	3.2.2	general exp. Rs 1.440,-
3.1.2	fees	Rs 480,-	3.2.4	social exp. Rs 18.200,-
3.1.3	rents+restitutions	Rs 1.880,-	3.2.5	new investments Rs 23.000,-
3.1.4	civil eng. office	Rs 240,-	3.2.6	maintanance Rs 4.000,-
			3.2.7	electric current Rs 12.000,-
				Rs 122.380,25

Total amount of Income and Expenditures

1.	Budget School	Rs 78.843,-
2.	Budget Production	Rs 490.670,-
3.	Budget Central Administration	Rs 122.380,25
		Rs 691.893,25

TTC Fudi, 20-11-1964


 (Klaus Schwerk)

Director

1. Budget School - TTC Fudi

1.1 Income

1.1.1 remittances

1.1.11 Goßner Mission Berlin - school

1.1.12 GEL Church (Production TTC)

1.1.21 mess fees etc. of apprentices

1.1.3 rents and restitutions

1.1.31 house rents and electricity

1.1.32 restitutions for car use (Ambassador)

1.1.4 supply of exercise pieces

Rs 54.872,-

Rs 15.721,-

Rs 70.593,-

Rs 6.300,-

Rs 350,-

Rs 100,-

Rs 450,-

Rs 1.500,-

Rs 78.843,-

=====

1.2 Expenditures

1.2.1 personal expenditures

1.2.11 teaching staff

hostel superintendent	Rs 3.250,-
general teacher	Rs 3.250,-
3 co-teachers	Rs 14.950,-
2 foremen	Rs 4.680,-

Rs 26.130,-
Rs 1.306,50

Rs 27.436,50

1.2.12 workshop and compound staff

3 mistris	Rs 5.980,-
2 malis	Rs 1.625,-
tailor	Rs 1.300,-
2 cooks (incl. payment for food)	Rs 2.405,-
2 guards	Rs 1.560,-

Rs 12.870,-
Rs 643,50

Rs 13.513,50

5 % P.F.

1.2.13 daily paid workers

5 coolis	Rs 3.000,-
5 rejas	Rs 2.400,-

Rs 5.400,-

Rs 46.350,-

1.2.2 general expenditures

1.2.21 travel expenses

1.2.22 car (Ambassador)

1.2.23 insurances

1.2.24 cleaning materials

Rs 300,-
Rs 2.160,-
Rs 1.500,-
Rs 100,-

Rs 4.060,-

1.2.3 training expenditures

1.2.31 materials for training work

1.2.32 protective dresses

1.2.33 excursions, visitations

1.2.34 school utensiles

1.2.35 technical literature

1.2.36 certificates

Rs 3.552,-
Rs 400,-
Rs 740,-
Rs 370,-
Rs 150,-
Rs 111,-

Rs 5.323,-

b. f. Rs 55.733,-

b. f. Rs 55.733,-

1.2.4	social expenditures				
1.2.41	medical treatment	- employees	Rs 500,-		
1.2.42	social grants	- employees	Rs 500,-		
1.2.43	investment to co-operative society		Rs 1.000,-		
1.2.44	medical treatment	- apprentices	Rs 440,-		
1.2.45	Pocket money	- apprentices	Rs 2.220,-		
1.2.46	games and recreation		Rs 500,-		
1.2.47	food and kitchen expenses	- apprentices	Rs 13.750,-	Rs 18.910,-	
1.2.5	new investments				
1.2.51	tools - building department		Rs 500,-		
1.2.52	tools - metal department		Rs 500,-		
1.2.53	tools - wood department		Rs 500,-	Rs 1.500,-	
1.2.6	maintenance				
1.2.61	school impliments		Rs 200,-		
1.2.62	car (Ambassador)		Rs 2.500,-	Rs 2.700,-	
				Rs 78.843,-	=====

2. Budget Production - TTC Fudi

2.1	Income		
2.1.1	bills		Rs 480.000,-
2.1.2	mess fees		Rs 9.720,-
2.1.3	rents and restitutions		
2.1.31	house rents and electricity	Rs 750,-	
2.1.32	restitutions for car use (Volkswagen)	Rs 200,-	Rs 950,-
			Rs 490.670,-
			=====

2.2 Expenditures

2.2.1 personal expenditures

2.2.11 supervising staff

ass. building supervisor
3 foremenn

Rs 2.990,-
Rs 8.970,-

Rs 11.960,-
Rs 598,-

Rs 12.558,-

5 % P.F.

2.2.12 workshop and compound staff

5 masons
5 fitters
5 turners
4 welders
3 electricians
6 carpenters
5 helpers
2 guards

Rs 9.750,-
Rs 9.750,-
Rs 9.750,-
Rs 7.800,-
Rs 5.070,-
Rs 11.780,-
Rs 7.150,-
Rs 1.560,-

Rs 62.530,-
Rs 3.126,50

Rs 65.656,50

5 % P.F.

2.2.13 daily paid workers

8 masons
4 fitters
2 turners
3 welders
2 carpenters
8 helpers
12 coolis
12 rejas

Rs 13.440,-
Rs 5.760,-
Rs 2.680,-
Rs 4.320,-
Rs 2.880,-
Rs 10.560,-
Rs 7.200,-
Rs 5.760,-

Rs 52.800,-

Rs 131.014,50

2.2.2 general expenditures

2.2.21 travel expenses

2.2.22 truck

car (Volkswagen)
bicycle

Rs 2.400,-
Rs 1.800,-
Rs 240,-

Rs 4.440,-

b. f.

Rs 5.400,-

Rs 131.014,50

	b.f.		
2.2.23 insurances		Rs 5.400,-	
2.2.24 cleaning materials		Rs 2.500,-	Rs 8.000,-
		Rs 100,-	
2.2.3 production expenditures			
2.2.31 materials			
2.2.311 building department	Rs 60.000,-		
2.2.312 metal department	Rs 180.000,-		
2.2.313 wood department	Rs 35.000,-		
2.2.314 general electric work	Rs 4.800,-		
		Rs 279.800,-	
2.2.32 protective dresses		Rs 250,-	
2.2.33 mess		Rs 10.800,-	Rs 290.850,-
2.2.4 social expenditures			
2.2.41 medical treatment		Rs 200,-	
2.2.42 social grants		Rs 200,-	
2.2.43 investment to co-operative society		Rs 1.000,-	Rs 1.400,-
2.2.5 new investments			
2.2.51 tools - building department		Rs 1.000,-	
2.2.521 small tools - metal department	Rs 960,-		
2.2.522 machines - metal department	Rs 7.500,-		
2.2.523 workshop extension - metal department	Rs 10.000,-		Rs 18.460,-
2.2.531 small tools - wood department	Rs 720,-		
2.2.532 machines - wood department	Rs 1.000,-		
2.2.533 workshop extension - wood department	Rs 10.000,-		Rs 31.180,-
2.2.6 maintanance			
2.2.61 tools and machines building department		Rs 500,-	
2.2.62 tools and machines metal department		Rs 2.500,-	
2.2.63 tools and machines wood department		Rs 1.500,-	
2.2.64 cars (truck, Volkswagen, bicycle)		Rs 3.500,-	Rs 8.000,-
2.2.7 contributions			
2.2.71 to GEL Church - TTC school		Rs 15.721,-	
2.2.72 to GEL Church - TTC central administration		Rs 4.504,50	Rs 20.225,50
		Rs 490.670,-	
			=====

3. Budget Central Administration - TTC Fudi

3.1 Income

3.1.1 remittances

3.1.11	Goßner Mission Berlin	- administration	Rs 41.235,75	
3.1.12	Goßner Mission Berlin	- staff salary	Rs 12.000,-	
3.1.13	Goßner Mission Berlin	- medical treatment	Rs 18.000,-	
3.1.14	Goßner Mission Berlin	- house rents	Rs 1.440,-	
3.1.15	Dienste in Übersee	- staff salary	Rs 21.600,-	
3.1.16	"Brot für die Welt" (rest amount from 1964)		Rs 21.000,-	
3.1.17	GEL Church (Production TTC)		Rs 4.504,50	Rs 119.780,25

3.1.2 fees for consultations

3.1.3	rents and restitutions		Rs 1.760,-	
3.1.31	house rents and electricity		Rs 120,-	Rs 1.880,-
3.1.32	guest house			
3.1.4	civil engineering office			Rs 240,-
				Rs 122.380,25

3.2 Expenditures

3.2.1 personal expenditures

3.2.11 office staff

director	Rs 12.000,-
office superintendent	Rs 5.200,-
accountant	Rs 3.250,-
cashier	Rs 1.560,-
estimator	Rs 1.560,-
draughtsman	Rs 2.600,-
typist	Rs 1.300,-
clerc	Rs 1.625,-

5 % P.F.

Rs 29.095,-
Rs 1.454,75

Rs 30.549,75

3.2.12 workshop staff

3 department manager	Rs 21.600,-
pastor	Rs 650,-
general store keeper	Rs 2.600,-
store clerk	Rs 1.300,-
2 workshop store keeper	Rs 3.900,-
car driver	Rs 1.560,-

5 % P.F.

Rs 31.610,-
Rs 1.580,50

Rs 33.190,50

Rs 63.740,25

3.2.2 general expenditures

3.2.21 office utensiles

3.2.22 post, telefon, telegraf

3.2.23 guests, representation

3.2.24 consultations

Rs 480,-
Rs 240,-
Rs 240,-
Rs 480,-

Rs 1.440,-

3.2.4 social expenditures

3.2.41 medical treatment

3.2.42 social grants

Rs 18.000,-
Rs 200,-

Rs 18.200,-

b.f. Rs 83.380,25

	b.f.	Rs
3.2.5 new investments		83.380,25
3.2.51 500 m boundary wall	Rs 5.000,-	
3.2.52 Indian staff quarter for 14 bachelors	Rs 14.000,-	
3.2.53 tea stall	Rs 2.000,-	
3.2.54 roads	Rs 2.000,-	Rs 23.000,-
3.2.6 maintanance		
3.2.61 compound	Rs 1.000,-	
3.2.62 living quarters	Rs 3.000,-	Rs 4.000,-
3.2.7 electric curret		Rs 12.000,-
		Rs 122.380,25
		=====

TECHNICAL TRAINING CENTRE FUDI

BUDGET 1965

TTC Fudi, P. C. Fudi / Dt. Ranchi, Bihar - India

Conclusion

1. Budget School - TTC Fudi

			Expenditures	
1.1	Income		1.2.1	personal exp. Rs 46.350,-
1.1.1	remittances	Rs. 70.593,-	1.2.2	general exp. Rs 4.060,-
1.1.2	fees	Rs 6.300,-	1.2.3	training exp. Rs 5.323,-
1.1.3	rents+restitutions	Rs 450,-	1.2.4	social exp. Rs 18.910,-
1.1.4	supply	Rs 1.500,-	1.2.5	new investments Rs 1.500,-
			1.2.6	maintanance Rs 2.700,-
				Rs 78.843,-
				=====

2. Budget Production - TTC Fudi

			Expenditures	
2.1	Income		2.2.1	personal exp. Rs 131.014,50
2.1.1	bills	Rs 480.000,-	2.2.2	general exp. Rs 8.000,-
2.1.2	mess fees	Rs 9.720,-	2.2.3	production exp. Rs 290.850,-
2.1.3	rents+restitutions	Rs 950,-	2.2.4	social exp. Rs 1.400,-
			2.2.5	new investments Rs 31.180,-
			2.2.6	maintanance Rs 8.000,-
			2.2.7	contributions Rs 20.225,50
				Rs 490.670,-
				=====

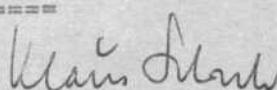
3. Budget Central Administration - TTC Fudi

			Expenditures	
3.1	Income		3.2.1	personal exp. Rs 63.740,25
3.1.1	remittances	Rs 119.780,25	3.2.2	general exp. Rs 1.440,-
3.1.2	fees	Rs 480,-	3.2.4	social exp. Rs 18.200,-
3.1.3	rents+restitutions	Rs 1.880,-	3.2.5	new investments Rs 23.000,-
3.1.4	civil eng. office	Rs 240,-	3.2.6	maintanance Rs 4.000,-
			3.2.7	electric current Rs 12.000,-
				Rs 122.380,25
				=====

Total amount of Income and Expenditures

1.	Budget School	Rs 78.843,-
2.	Budget Production	Rs 490.670,-
3.	Budget Central Administration	Rs 122.380,25
		=====
		Rs 691.893,25
		=====

TTC Fudi, 26-11-1964


 (Klaus Schwerk)

Director

1. Budget School - TTC Fudi

1.1 Income

1.1.1 remittances

1.1.11 Goßner Mission Berlin - school

Rs 54.872,-

1.1.12 GEL Church (Production TTC)

Rs 15.721,-

Rs 70.593,-

1.1.21 mess fees etc. of apprentices

Rs 6.300,-

1.1.3 rents and restitutions

1.1.31 house rents and electricity

Rs 350,-

Rs 450,-

1.1.32 restitutions for car use (Ambassador)

Rs 100,-

Rs 1.500,-

1.1.4 supply of exercise pieces

Rs 78.843,-

=====

1.2 Expenditures

1.2.1 personal expenditures

1.2.11 teaching staff

hostel superintendent	Rs 3.250,-
general teacher	Rs 3.250,-
5 co-teachers	Rs 14.950,-
2 foremen	Rs 4.680,-

5 % Prevident Fund (P.F.)

Rs 26.130,-	
Rs 1.306,50	Rs 27.436,50

1.2.12 workshop and compound staff

5 mistris	Rs 5.980,-
2 malis	Rs 1.625,-
tailor	Rs 1.300,-
2 cooks (incl. payment for food)	Rs 2.405,-
2 guards	Rs 1.560,-

5 % P.F.

Rs 12.870,-	
Rs 643,50	Rs 13.513,50

1.2.13 daily paid workers

5 coolis	Rs 3.000,-
5 rejas	Rs 2.400,-

Rs 5.400,-	Rs 46.350,-
------------	-------------

1.2.2 general expenditures

1.2.21 travel expenses

Rs 300,-	
----------	--

1.2.22 car (Ambassador)

Rs 2.160,-	
------------	--

1.2.23 insurances

Rs 1.500,-	
------------	--

1.2.24 cleaning materials

Rs 100,-	
----------	--

	Rs 4.060,-
--	------------

1.2.3 training expenditures

1.2.31 materials for training work

Rs 3.552,-	
------------	--

1.2.32 protective dresses

Rs 400,-	
----------	--

1.2.33 excursions, visitations

Rs 740,-	
----------	--

1.2.34 school utensiles

Rs 370,-	
----------	--

1.2.35 technical literature

Rs 150,-	
----------	--

1.2.36 certificates

Rs 111,-	
----------	--

	Rs 5.323,-
--	------------

b. f. Rs 55.733,-	
-------------------	--

b. f. Rs 55.733,-

1.2.4	social expenditures				
1.2.41	medical treatment	- employees	Rs 500,-		
1.2.42	social grants	- employees	Rs 500,-		
1.2.43	investment to co-operative society		Rs 1.000,-		
1.2.44	medical treatment	- apprentices	Rs 440,-		
1.2.45	pocket money	- apprentices	Rs 2.220,-		
1.2.46	games and recreation		Rs 500,-		
1.2.47	food and kitchen expenses	- apprentices	Rs 13.750,-	Rs 18.910,-	
1.2.5	new investments				
1.2.51	tools - building department		Rs 500,-		
1.2.52	tools - metal department		Rs 500,-		
1.2.53	tools - wood department		Rs 500,-	Rs 1.500,-	
1.2.6	maintenance				
1.2.61	school implants		Rs 200,-		
1.2.62	car (Ambassador)		Rs 2.500,-	Rs 2.700,-	
				Rs 78.843,-	=====

2. Budget Production - TTC Fudi

2.1 Income

2.1.1 bills

Rs 480.000,-

2.1.2 mess fees

Rs 9.720,-

2.1.3 rents and restitutions

Rs 750,-

2.1.31 house rents and electricity

Rs 200,-

2.1.32 restitutions for car use (Volkswagen)

Rs 950,-

Rs 490.670,-

=====

1. Budget School - TTC Fudi1.1 Income

1.1.1 remittances

1.1.11 Goßner Mission Berlin - school

Rs 54.872,-

Rs 70.593,-

1.1.12 GEL Church (Production TTC)

Rs 15.721,-

Rs 6.300,-

1.1.21 mess fees etc. of apprentices

1.1.3 rents and restitutions

Rs 350,-

Rs 450,-

1.1.31 house rents and electricity

Rs 100,-

Rs 1.500,-

1.1.32 restitutions for car use (Ambassador)

1.1.4 supply of exercise pieces

Rs 78.843,-

=====

1.2 Expenditures

1.2.1 personal expenditures

1.2.11 teaching staff

hostel superintendent	Rs 3.250,-
general teacher	Rs 3.250,-
5 co-teachers	Rs 14.950,-
2 foremen	Rs 4.680,-

Rs 26.130,-	
Rs 1.306,50	Rs 27.436,50

1.2.12 workshop and compound staff

3 mistris	Rs 5.980,-
2 malis	Rs 1.625,-
tailor	Rs 1.300,-
2 cooks (incl. payment for food)	Rs 2.405,-
2 guards	Rs 1.560,-

Rs 12.870,-	
Rs 643,50	Rs 13.513,50

1.2.13 daily paid workers

5 coolis	Rs 3.000,-
5 rejas	Rs 2.400,-

Rs 5.400,-	Rs 46.350,-
------------	-------------

1.2.2 general expenditures

1.2.21 travel expenses

Rs 300,-

1.2.22 car (Ambassador)

Rs 2.160,-

1.2.23 insurances

Rs 1.500,-

1.2.24 cleaning materials

Rs 100,-

Rs 4.060,-

1.2.3 training expenditures

1.2.31 materials for training work

Rs 3.552,-

1.2.32 protective dresses

Rs 400,-

1.2.33 excursions, visitations

Rs 740,-

1.2.34 school utensiles

Rs 370,-

1.2.35 technical literature

Rs 150,-

1.2.36 certificates

Rs 111,-

Rs 5.323,-

b. f. Rs 55.733,-

b. f. Rs 55.733,-

1.2.4	social expenditures				
1.2.41	medical treatment	- employees	Rs 500,-		
1.2.42	social grants	- employees	Rs 500,-		
1.2.43	investment to co-operative society		Rs 1.000,-		
1.2.44	medical treatment	- apprentices	Rs 440,-		
1.2.45	Pocket money	- apprentices	Rs 2.220,-		
1.2.46	games and recreation		Rs 500,-		
1.2.47	food and kitchen expenses	- apprentices	Rs 13.750,-	Rs 18.910,-	
1.2.5	new investments				
1.2.51	tools - building department		Rs 500,-		
1.2.52	tools - metal department		Rs 500,-		
1.2.53	tools - wood department		Rs 500,-	Rs 1.500,-	
1.2.6	maintanance				
1.2.61	school impliments		Rs 200,-		
1.2.62	car (Ambassador)		Rs 2.500,-	Rs 2.700,-	
				Rs 78.843,-	
				=====	

2. Budget Production ~ TTC Fudi

2.1	Income		
2.1.1	bills	Rs 480.000,-	
2.1.2	mess fees	Rs 9.720,-	
2.1.3	rents and restitutions		
2.1.31	house rents and electricity		
2.1.32	restitutions for car use (Volkswagen)	Rs 750,-	
		Rs 200,-	Rs 950,-
			Rs 490.670,-
			=====

2.2 Expenditures

2.2.1 personal expenditures

2.2.11 supervising staff

sss. building supervisor

3 foremen

Rs 2.990,-

Rs 8.970,-

Rs 11.960,-

Rs 598,-

Rs 12.558,-

5 % P.F.

2.2.12 workshop and compound staff

5 masons

5 fitters

5 turners

4 welders

3 electricians

6 carpenters

5 helpers

2 guards

Rs 9.750,-

Rs 9.750,-

Rs 9.750,-

Rs 7.800,-

Rs 5.070,-

Rs 11.780,-

Rs 7.150,-

Rs 1.560,-

Rs 62.530,-

Rs 3.126,50

Rs 65.656,50

5 % P.F.

2.2.13 daily paid workers

8 masons

4 fitters

2 turners

3 welders

2 carpenters

8 helpers

12 coolis

12 rejäs

Rs 13.440,-

Rs 5.760,-

Rs 2.880,-

Rs 4.320,-

Rs 2.880,-

Rs 10.560,-

Rs 7.200,-

Rs 5.760,-

Rs 52.800,-

Rs 131.014,50

2.2.2 general expenditures

2.2.21 travel expenses

2.2.22 truck

car (Volkswagen)

bicycle

Rs 960,-

Rs 2.400,-

Rs 1.800,-

Rs 240,-

Rs 4.440,-

b. f.

Rs 5.400,-

Rs 131.014,50

2.2.23	insurances	b.f.	Rs 5.400,-	
2.2.24	cleaning materials		Rs 2.500,-	
			Rs 100,-	Rs 8.000,-
2.2.3	production expenditures			
2.2.31	materials			
2.2.311	building department	Rs 60.000,-		
2.2.312	metal department	Rs 180.000,-		
2.2.313	wood department	Rs 35.000,-		
2.2.314	general electric work	Rs 4.800,-		
2.2.32	protective dresses		Rs 279.800,-	
2.2.33	mess		Rs 250,-	
			Rs 10.800,-	Rs 290.850,-
2.2.4	social expenditures			
2.2.41	medical treatment		Rs 200,-	
2.2.42	social grants		Rs 200,-	
2.2.43	investment to co-operative society		Rs 1.000,-	Rs 1.400,-
2.2.5	new investments			
2.2.51	tools - building department		Rs 1.000,-	
2.2.521	small tools - metal department	Rs 960,-		
2.2.522	machines - metal department	Rs 7.500,-		
2.2.523	workshop extension - metal department	Rs 10.000,-		Rs 18.460,-
2.2.531	small tools - wood department	Rs 720,-		
2.2.532	machines - wood department	Rs 1.000,-		
2.2.533	workshop extension - wood department	Rs 10.000,-		Rs 31.180,-
2.2.6	maintanance			
2.2.61	tools and machines building department		Rs 500,-	
2.2.62	Tools and machines metal department		Rs 2.500,-	
2.2.63	tools and machines wood department		Rs 1.500,-	
2.2.64	cars (truck, Volkswagen, bicycle)		Rs 3.500,-	Rs 8.000,-
2.2.7	contributions			
2.2.71	to GEL Church - TTC school		Rs 15.721,-	
2.2.72	to GEL Church - TTC central administration		Rs 4.504,50	Rs 20.225,50
				Rs 490.670,-
				=====

3. Budget Central Administration - TTC Fudi

3.1 Income

3.1.1 remittances

3.1.11	Gößner Mission Berlin	- administration	Rs 41.235,75	
3.1.12	Gößner Mission Berlin	- staff salary	Rs 12.000,-	
3.1.13	Gößner Mission Berlin	- medical treatment	Rs 18.000,-	
3.1.14	Gößner Mission Berlin	- house rents	Rs 1.440,-	
3.1.15	Dienste in Übersee	- staff salary	Rs 21.600,-	
3.1.16	"Brot für die Welt" (rest amount from 1964)		Rs 21.000,-	
3.1.17	GEL Church (Production TTC)		Rs 4.504,50	Rs. 119.780,25

3.1.2 fees for consultations

3.1.3	rents and restitutions		Rs 480,-
3.1.31	house rents and electricity	Rs 1.760,-	
3.1.32	guest house	Rs 120,-	Rs 1.880,-

3.1.4 civil engineering office

		Rs 240,-
		Rs 122.380,25

3.2 Expenditures

3.2.1 personal expenditures

3.2.11 office staff

director	Rs 12.000,-
office superintendent	Rs 5.200,-
accountant	Rs 3.250,-
cashier	Rs 1.560,-
estimator	Rs 1.560,-
draughtsman	Rs 2.600,-
typist	Rs 1.300,-
clerc	Rs 1.625,-

5 % P.F.

Rs 29.095,-
Rs 1.454,75

Rs 30.549,75

3.2.12 workshop staff

3 department manager	Rs 21.600,-
pastor	Rs 650,-
general store keeper	Rs 2.600,-
store cleric	Rs 1.300,-
2 workshop store keeper	Rs 3.900,-
car driver	Rs 1.560,-

5 % P.F.

Rs 31.610,-
Rs 1.580,50

Rs 33.190,50

Rs 63.740,25

3.2.2 general expenditures

3.2.21 office utensiles

3.2.22 post, telefon, telegraf

3.2.23 guests, representation

3.2.24 consultations

Rs 480,-
Rs 240,-
Rs 240,-
Rs 480,-

Rs 1.440,-

3.2.4 social expenditures

3.2.41 medical treatment

3.2.42 social grants

Rs 18.000,-
Rs 200,-

Rs 18.200,-

b.o.f. Rs 83.380,25

	b.f.	Rs
3.2.5 new investments		83.380,25
3.2.51 500 m boundary wall	Rs 5.000,-	
3.2.52 Indian staff quarter for 14 bachelors	Rs 14.000,-	
3.2.53 tea stall	Rs 2.000,-	
3.2.54 roads	Rs 2.000,-	Rs 23.000,-
3.2.6 maintanance		
3.2.61 compound	Rs 1.000,-	
3.2.62 living quarters	Rs 3.000,-	Rs 4.000,-
3.2.7 electric cirrent		Rs 12.000,-
		Rs 122.380,25
		=====

TECHNICAL TRAINING CENTRE FUDI

BUDGET 1965

PTC Fudi, P. C. Fudi / Dt. Ranchi, Bihar - India

Conclusion

1. Budget School - TTC Fudi

			Expenditures	
1.1	Income		1.2.1	personal exp. Rs 46.350,-
1.1.1	remittances	Rs. 70.593,-	1.2.2	general exp. Rs 4.060,-
1.1.2	fees	Rs 6.300,-	1.2.3	training exp. Rs 5.323,-
1.1.3	rents+restitutions	Rs 450,-	1.2.4	social exp. Rs 18.910,-
1.1.4	supply	Rs 1.500,-	1.2.5	new investments Rs 1.500,-
			1.2.6	maintanance Rs 2.700,-
				Rs 78.843,-
				=====

2. Budget Production - TTC Fudi

			Expenditures	
2.1	Income		2.2.1	personal exp. Rs 131.014,50
2.1.1	bills	Rs 480.000,-	2.2.2	general exp. Rs 8.000,-
2.1.2	mess fees	Rs 9.720,-	2.2.3	production exp. Rs 290.850,-
2.1.3	rents+restitutions	Rs 950,-	2.2.4	social exp. Rs 1.400,-
		=====	2.2.5	new investments Rs 31.180,-
			2.2.6	maintanance Rs 8.000,-
			2.2.7	contributions Rs 20.225,50
				Rs 490.670,-
				=====

3. Budget Central Administration - TTC Fudi

			Expenditures	
3.1	Income		3.2.1	personal exp. Rs 63.740,25
3.1.1	remittances	Rs 119.780,25	3.2.2	general exp. Rs 1.440,-
3.1.2	fees	Rs 480,-	3.2.4	social exp. Rs 18.200,-
3.1.3	rents+restitutions	Rs 1.880,-	3.2.5	new investments Rs 23.000,-
3.1.4	civil eng. office	Rs 240,-	3.2.6	maintanance Rs 4.000,-
		=====	3.2.7	electric current Rs 12.000,-
				Rs 122.380,25
				=====

Total amount of Income and Expenditures

1.	Budget School	Rs 78.843,-
2.	Budget Production	Rs 490.670,-
3.	Budget Central Administration	Rs 122.380,25
		=====
		Rs 691.893,25
		=====

Klaus Schwerk
(Klaus Schwerk)

Director

TTC Fudi, 20-11-1964

1. Budget School - TTC Fudi

1.1 Income

1.1.1 remittances

1.1.11 Goßner Mission Berlin - school

Rs 54.872,-

Rs 70.593,-

1.1.12 GEL Church (Production TTC)

Rs 15.721,-

Rs 6.300,-

1.1.21 mess fees etc. of apprentices

1.1.3 rents and restitutions

Rs 350,-

1.1.31 house rents and electricity

Rs 100,-

Rs 450,-

1.1.32 restitutions for car use (Ambassador)

1.1.4 supply of exercise pieces

Rs 1.500,-

Rs 78.843,-

=====

1.2 Expenditures

1.2.1 personal expenditures

1.2.11 teaching staff

hostel superintendent	Rs 3.250,-
general teacher	Rs 3.250,-
5 co-teachers	Rs 14.950,-
2 foremen	Rs 4.680,-

5 % Prevident Fund (P.F.)	Rs 26.130,-
	Rs 1.306,50

Rs 27.436,50

1.2.12 workshop and compound staff

3 mistris	Rs 5.980,-
2 malis	Rs 1.625,-
tailor	Rs 1.300,-
2 cooks (incl. payment for food)	Rs 2.405,-
2 guards	Rs 1.560,-

5 % P.F.	Rs 12.870,-
	Rs 643,50

Rs 13.513,50

1.2.13 daily paid workers

5 coolis	Rs 3.000,-
5 rejas	Rs 2.400,-

Rs 5.400,-

Rs 46.350,-

1.2.2 general expenditures

1.2.21 travel expenses

1.2.22 car (Ambassador)

1.2.23 insurances

1.2.24 cleaning materials

Rs 300,-
Rs 2.160,-
Rs 1.500,-
Rs 100,-

Rs 4.060,-

1.2.3 training expenditures

1.2.31 materials for training work

1.2.32 protective dresses

1.2.33 excursions, visitations

1.2.34 school utensiles

1.2.35 technical literature

1.2.36 certificates

Rs 3.552,-
Rs 400,-
Rs 740,-
Rs 370,-
Rs 150,-
Rs 111,-

Rs 5.323,-

b. f. Rs 55.733,-

b. f. Rs 55.733,-

1.2.4	social expenditures				
1.2.41	medical treatment	- employees	Rs	500,-	
1.2.42	social grants	- employees	Rs	500,-	
1.2.43	investment to co-operative society		Rs	1.000,-	
1.2.44	medical treatment	- apprentices	Rs	440,-	
1.2.45	Pocket money	- apprentices	Rs	2.220,-	
1.2.46	games and recreation		Rs	500,-	
1.2.47	food and kitchen expenses	- apprentices	Rs	13.750,-	Rs 16.910,-
1.2.5	new investments				
1.2.51	tools - building department		Rs	500,-	
1.2.52	tools - metal department		Rs	500,-	
1.2.53	tools - wood department		Rs	500,-	Rs 1.500,-
1.2.6	maintanance				
1.2.61	school impliments		Rs	200,-	
1.2.62	car (Ambassador)		Rs	2.500,-	Rs 2.700,-
					Rs 78.843,-
					=====

2. Budget Production - TTC Fudi

2.1 Income

2.1.1 bills

Rs 480.000,-

2.1.2 mess fees

Rs 9.720,-

2.1.3 rents and restitutions

Rs 750,-

2.1.31 house rents and electricity

Rs 200,-

2.1.32 restitutions for car use (Volkswagen)

Rs 950,-

Rs 490.670,-

2.2 Expenditures

2.2.1 personal expenditures

2.2.11 supervising staff

ass. building supervisor

Rs 2.990,-

3 foremenn

Rs 8.970,-

Rs 11.960,-

5 % P.F.

Rs 598,-

Rs 12.558,-

2.2.12 workshop and compound staff

5 masons

Rs 9.750,-

5 fitters

Rs 9.750,-

5 turners

Rs 9.750,-

4 welders

Rs 7.800,-

3 electricians

Rs 5.070,-

6 carpenters

Rs 11.730,-

5 helpers

Rs 7.150,-

2 guards

Rs 1.560,-

Rs 62.530,-

5 % P.F.

Rs 3.126,50

Rs 65.656,50

2.2.13 daily paid workers

8 masons

Rs 13.440,-

4 fitters

Rs 5.760,-

2 turners

Rs 2.880,-

3 welders

Rs 4.320,-

2 carpenters

Rs 2.880,-

8 helpers

Rs 10.560,-

12 coolis

Rs 7.200,-

12 rejas

Rs 5.760,-

Rs 52.800,-

Rs 131.014,50

2.2.2 general expenditures

2.2.21 travel expenses

Rs 960,-

2.2.22 truck

Rs 2.400,-

car (Volkswagen)

Rs 1.800,-

bicycle

Rs 240,-

Rs 4.440,-

b. f.

Rs 5.400,-

Rs 131.014,50

b.f.

2.2.23	insurances	Rs 5.400,-	
2.2.24	cleaning materials	Rs 2.500,-	
		Rs 100,-	Rs 8.000,-
2.2.3	production expenditures		
2.2.31	materials		
2.2.311	building department	Rs 60.000,-	
2.2.312	metal department	Rs 180.000,-	
2.2.313	wood department	Rs 35.000,-	
2.2.314	general electric work	Rs 4.800,-	Rs 279.800,-
2.2.32	protective dresses	Rs 250,-	
2.2.33	mess	Rs 10.800,-	Rs 290.850,-
2.2.4	social expenditures		
2.2.41	medical treatment	Rs 200,-	
2.2.42	social grants	Rs 200,-	
2.2.43	investment to co-operative society	Rs 1.000,-	Rs 1.400,-
2.2.5	new investments		
2.2.51	tools - building department	Rs 1.000,-	
2.2.521	small tools - metal department	Rs 960,-	
2.2.522	machines - metal department	Rs 7.500,-	
2.2.523	workshop extension - metal department	Rs 10.000,-	Rs 18.460,-
2.2.531	small tools - wood department	Rs 720,-	
2.2.532	machines - wood department	Rs 1.000,-	
2.2.533	workshop extension - wood department	Rs 10.000,-	Rs 31.180,-
2.2.6	maintanance		
2.2.61	tools and machines building department	Rs 500,-	
2.2.62	Tools and machines metal department	Rs 2.500,-	
2.2.63	tools and machines wood department	Rs 1.500,-	
2.2.64	cars (truck, Volkswagen, bicycle)	Rs 3.500,-	Rs 8.000,-
2.2.7	contributions		
2.2.71	to GEL Church - TTC school	Rs 15.721,-	
2.2.72	to GEL Church - TTC central administration	Rs 4.504,50	Rs 20.225,50
			Rs 490.670,-

3. Budget Central Administration - TTC Fudi

3.1 Income

3.1.1 remittances

3.1.11	Goßner Mission Berlin	- administration	Rs 41.235,75
3.1.12	Goßner Mission Berlin	- staff salary	Rs 12.000,-
3.1.13	Goßner Mission Berlin	- medical treatment	Rs 18.000,-
3.1.14	Goßner Mission Berlin	- house rents	Rs 1.440,-
3.1.15	Dienste in Übersee	- staff salary	Rs 21.600,-
3.1.16	"Brot für die Welt" (rest amount from 1964)		Rs 21.000,-
3.1.17	GEL Church (Production TTC)		Rs 4.504,50

Rs 119.780,25

3.1.2 fees for consultations

3.1.3 rents and restitutions

3.1.31	house rents and electricity	Rs 1.760,-
3.1.32	guest house	Rs 120,-

Rs 1.880,-

3.1.4 civil engineering office

Rs 240,-

Rs 122.380,25

=====

3.2 Expenditures

3.2.1 personal expenditures

3.2.11 office staff

director	Rs 12.000,-
office superintendent	Rs 5.200,-
accountant	Rs 3.250,-
cashier	Rs 1.560,-
estimator	Rs 1.560,-
draughtsman	Rs 2.600,-
typist	Rs 1.300,-
clerk	Rs 1.625,-

Rs 29.095,-
Rs 1.454,75

Rs 30.549,75

5 % P.F.

3.2.12 workshop staff

3 department manager	Rs 21.600,-
pastor	Rs 650,-
general store keeper	Rs 2.600,-
store clerk	Rs 1.300,-
2 workshop store keeper	Rs 3.900,-
car driver	Rs 1.560,-

Rs 21.600,-
Rs 650,-
Rs 2.600,-
Rs 1.300,-
Rs 3.900,-
Rs 1.560,-

5 % P.F.

Rs 31.610,-
Rs 1.580,50

Rs 33.190,50

Rs 63.740,25

3.2.2 general expenditures

3.2.21 office utensiles	Rs 480,-
3.2.22 post, telefon, telegraf	Rs 240,-
3.2.23 guests, representation	Rs 240,-
3.2.24 consultations	Rs 480,-

Rs 480,-
Rs 240,-
Rs 240,-
Rs 480,-

Rs 1.440,-

3.2.4 social expenditures

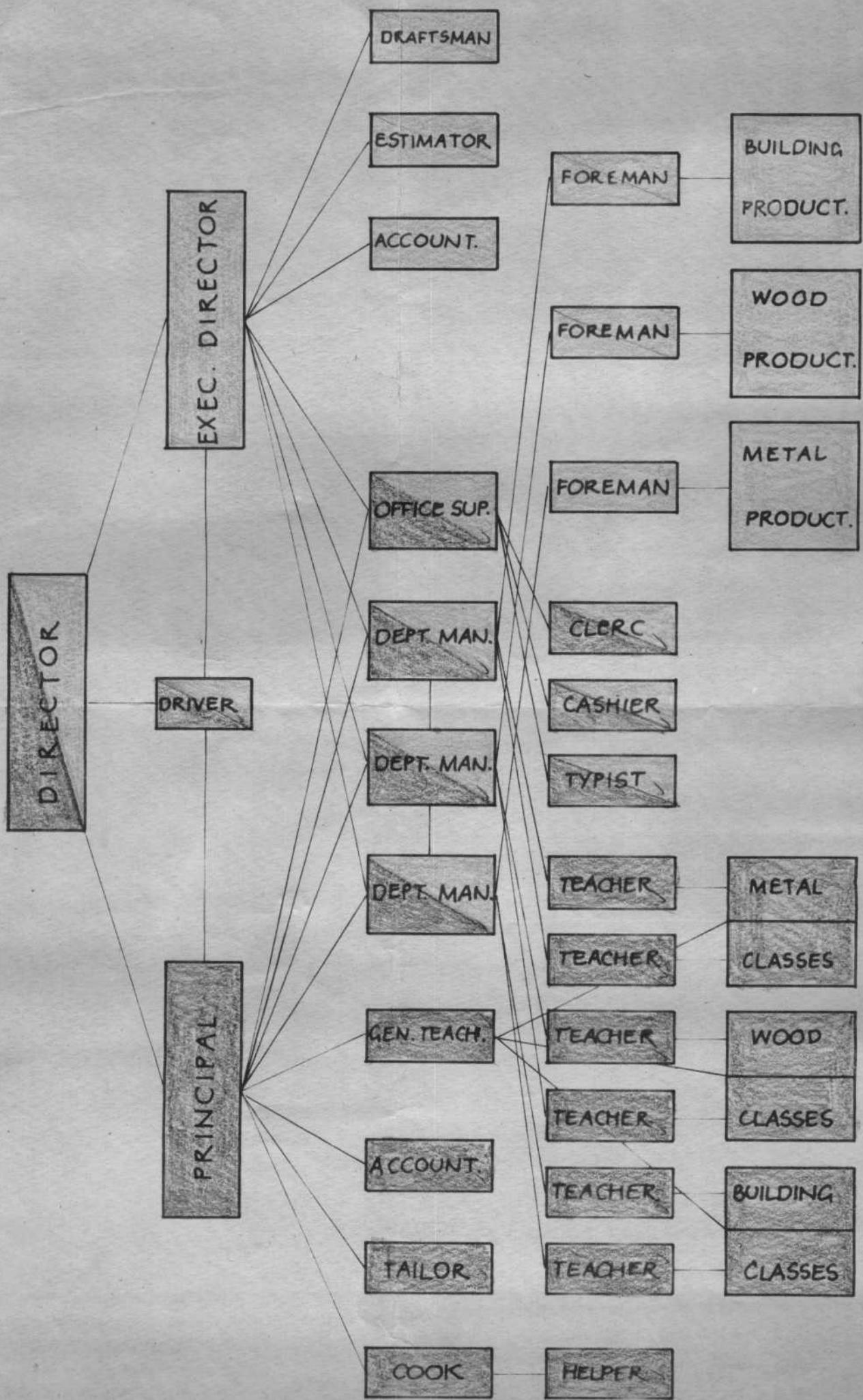
3.2.41 medical treatment	Rs 18.000,-
3.2.42 social grants	Rs 200,-

Rs 18.000,-
Rs 200,-

Rs 18.200,-

b.o.f. Rs 83.380,25

	b.f.	Rs	83.380,25
3.2.5 new investments			
3.2.51 500 m boundary wall	Rs 5.000,-		
3.2.52 Indian staff quarter for 14 bachelors	Rs 14.000,-		
3.2.53 tea stall	Rs 2.000,-		
3.2.54 roads	Rs 2.000,-	Rs 23.000,-	
3.2.6 maintanance			
3.2.61 compound	Rs 1.000,-		
3.2.62 living quarters	Rs 3.000,-	Rs 4.000,-	
3.2.7 electric cirrent		Rs 12.000,-	
		Rs 122.380,25	
		=====	



Budget Khuntitali



3.1.1965
Dr.Bg/Wo.

Herrn
A. Bruns
ATC

Khuntitoli P.O.
Dt. Ranchi/Bihar
India

Betr.: Budget 1966 und Zahlung für das 1. Quartal

Lieber Bruder Bruns!

Ende des Jahres hat unter Vorsitz von Präs. D. Scharf unser Verwaltungsausschuß getagt und die mühevolle Aufgabe gehabt, die Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Engpässe unseres Goßner-Gefährts nach der finanziellen Seite hin in eine Empfehlung zu bringen, über die das Kuratorium am 19. Januar formell beschließen muß. Es ist kaum anzunehmen, daß unser Gesamtremium noch wesentliches ändern wird, so daß ich Ihnen schon heute einen relativ gewissen Boden unter die Füße stellen kann. Sie sollen nicht bis Ende Januar warten müssen.

Für das ATC Khuntitoli lautet der Ansatz im Jahr 1966 110.000,- DM, worauf Herr Lenz sich bemühen wird, schnellstens 24.000,- DM zu überweisen. Die Ausgaben Ihres persönlichen Gehalts draußen und hier sind - wie im letzten Jahr - in die Gesamtsumme eingeschlossen. Dank Ihrer exakten Vorarbeit in der Aufstellung des Budgets 1966 haben wir im wesentlichen die von Ihnen angegebenen Zahlen und Relationen übernehmen können. Wir waren dankbar, daß sich der Ansatz zwischen der Planungssumme 1965 und dem riesigen faktischen Finanzbedarf des zu Ende gehenden Jahres gehalten hat. Möchte er, das ist unser herzlicher Wunsch, den Sie sicher ebenso wie wir auf dem Herzen haben, sich im Jahre 1966 einhalten lassen!

Daß der auf dem Weg zu Ihnen befindliche Betrag von 9.000,- DM für Reisankauf zugunsten der Hostels schon auf das Budget 1966 geht, ist ja klar.

Von unserer Seite sieht es übrigens so aus, daß das Jahr 1965 mit einem Loch von ca. 40.000,- DM abschließt. Das ist nicht verursacht durch größere Ausfälle auf der Seite der erwarteten Einnahmen - die haben wir im wesentlichen bekommen; kleineren

Ausfällen standen erhöhte Einnahmen gegenüber. Aber vor allem Khuntitoli, dann auch Amgaon und ein wenig Fudi haben zusammen ca. 140.000,- DM mehr gekostet als veranschlagt waren. So ist das erwähnte Loch verständlich, das noch größer wäre, wenn wir nicht deshalb die geplante Zuweisung für den Zehnjahrplan notgedrungen und schmerzlicherweise um 40.000,- DM gekürzt hätten. Auch den Überschuß des Vorjahres mußten wir in den Abgrund werfen.

Während Ihr Halbjahresbericht 1965 dann im Januar relativ kurz sein kann, weil Sie im wesentlichen nur auf die Ernte, natürlich den Viehbestand und den finanziellen Jahresabschluß einzugehen brauchen - da wir uns im Oktober/November gründlich hier gesprochen haben - sollten Sie wiederum vorsehen, daß der Halbjahresbericht 1966 im Juli ausführlicher wird, weil ja dann in etwa zu erkennen ist, wie das Jahr 1966 seinen Verlauf nimmt.

Mit herzlichen Grüßen und nochmaligen warmen Wünschen zum Neuen Jahr für die Farmersfamilie und alle Freunde in Khuntitoli bin ich - zugleich im Namen von Pastor Seeberg -

Ihr



PS. Bisweilen haben wir Sie in den vergangenen Wochen, seit die große Sendung des Antragspapiers an Sie abging, bedauert und hoffen nur, daß Sie tapfer und männlich wenn auch stöhnend damit fertig werden, damit wir das ganze Konvolut eines baldigen Tages an den Rhein schicken können und Sie hoffen dürfen, zum Beginn des Frühjahrs einen guten Bescheid zu erhalten.

D.O.

ATC - Kluutitoli, Personal

Konto-Nr.
Kap. I/A/39 212
Seite 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Journal	Datum	Gegen-konto	Buchungstext	Nicht durchschreiben														
				Lastschrift			Gutschrift											
			Übertrag:															
2/6	21.1.	501	Brüus, Ia/66 104 Beamtent.				850,75											
2/8	21.2.	511	Bay.Ves. Brüus 17				94,50											
2/20	16.13.	511	Brüus, Bes. 3 ^{1/2} /66 89				63,-											
2/26	5.14.	501	Brüus, II/66 20				400,-											
2/38	24.15.	511	Brüus, Ves. 5 ^{1/2} /66 87				63,-											
4/49	5.17.	501	Brüus, III/66 29				900,-											
2/61	13.7.	511	Brüus, Ia/66 7 ^{1/2} 74				63,-											
2/66	3.10.	501	Brüus IV/66 9				1.224,-											
2/72	27.10.	511	Brüus, Ves. 9 ^{1/2} /66 122				63,-											
			Übertrag:				3.721,25											

Übertrag:



	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		I	II	III	IV		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

ASMA - Klientitol.

Konto-Nr.
Kop. II/A/3c 213a
Seite
1

Journal	Datum	Gegen-konto	Buchungstext	Nicht durchschreiben												
				Lastschrift			Gutschrift									
			Übertrag													
2/6	27.1.	500	Lie. Abreise Fotokopien 109					51,10								
2/6	29.1.	500	Fotokopien 108					2,10								
2/6	25.1.	500	Fotokopien 120					37,60								
2/13	22.12.	500	Fotokopien 115					107,60								
2/14	25.12.	500	Fotokopien 131					31,70								
2/32	2/5.	500	Fotokopien 135					18,80								
4	"	500	" 136					48,00								
								296,90								
			Übertrag													

Kunststoffe

- 1) Film 40 m,- Reps 32 m,-
- 2) Strukur 50 m,- Reps (Höhe - 2 m, 25 m,- 45 m,- 25 m,-)
- 3) Baum 19 m,- Rep 16 m (Fangnetz 8 m)
- 4) Poly. 14 m,- Reps 12.5 m,- (Gumm, 6 m, 12.5 m,-)
- 5) Reaktor. 10 m,- Reps 8.5 m,-
- 6) Film 15 m,- Reps 13 m,-

1966

- 1) 32 m,- 18.6 m,- 16.6 m,- ? (20 m,-)
 - 2) 41 m,- 40 m,-
 - 3) 16 m,- -
 - 4) 12 500,- 12 500,-
 - 5) 8 500,-
- 110 m,-

1967

Vermerk für Dr. Berg

3. Vorbericht
Budget 1966
J. J.
J. 12

Betr.: Budgetberatung Khuntitoli

Herr Bruns hat in seinem Voranschlag für 1966 eine Gesamtsumme von Rps. 146.700,-- beantragt. Davon müssen abgezogen werden Rps. 15.000,-- für den geplanten Hausbau, so daß

	Rps. 131.700,--
=	DM 110.628,--

verbleiben.

Als einmalige und außergewöhnliche Belastungen sind darin enthalten:

Rps. 10.000,- Reisbevorratung für Hostel

Rps. 19.000,- Notwendige Bauplanung.

Normaletat würde also bei etwa 100.000,- Rps. liegen.

Beim Einzeletat Landwirtschaftsschule dürften 6.400,-- Rps. Stipendien und Sachmittel einzusparen möglich sein, wenn die Zentralstelle Bonn - wie vorgesehen - diesen Betrag übernimmt. Allerdings hat Herr Bruns sein Gehalt etwa um den gleichen Betrag zu niedrig angesetzt.

Gossnerhaus

3.12.1965

psb/br

Dr. Berg

Agricultural Training and Development Centre
Kumtikoli

Budget 1966

T. Seebur
T. Seebur N R
Mr. Britney N R
J. M.

1) Farm account

a) Einnahmen

Milch u. Milchprodukte	24. 000,- Rs
Küche, Rinder, Küller	5. 500, - "
Eier	20. 000, - "
Hühner u. alte Hühner	6. 000, - "
Schweine	1. 000, - "
Paddy	12. 000, - "
Obst u. Gemüse	1. 000, - "
Transport	500, - "
	<u>70. 000,- Rs</u>

b) Ausgaben

Zölle u. Gebühren	30. 000, - Rs
Drogenmittel	6. 500, - "
Packgut	4. 000, - "
Milch und Kraftfahrzeuge	21. 000, - "
Gekleidetfahrzeuge	18. 000, - "
Vet. Medizin	5. 000, - "
Einwegdosen	2. 000, - "
Ackertraktor (Miete und Betrieb)	5. 000, - "
PKW (" " ")	6. 000, - "
Elektrizität (" " ")	3. 000, - "
Steuer u. Versicherung (Kfz)	1. 000, - "
Milch- u. Eierkampft	500, - "
Rinderkosten	2. 800, - "
Büro	1. 000, - "
Gebäudenunterhaltung	2. 000, - "
Pacht u. Grundsteuer	1. 200, - "

110. 000, - Rs

Ausgaben 110. 000, - Rs

Einnahmen 40. 000, - "

erf. Saldo 40. 000, - Rs

2) Hightschool 25. 000, - Rs

3) Agricultural School

Gehvergütter	5. 700, - Rs
Malizieholt	600, - "
Pipendien + Sachmittel	6. 400, - "
Brünnele	2. 000, - "
<u>Gebäudenverhettung</u>	<u>800, - "</u>
	<u>15. 500, - "</u>

4) Hospital

Gehalt Superintendent	2. 550, - Rs
<u>Gebäudenverhettung</u>	<u>1. 450, - "</u>
	<u>4. 000, - Rs</u>

5) Middle school

monatlich 150. - Rs	1. 800, - Rs
<u>Brünne</u>	<u>2. 000, - "</u>
	<u>3. 800, - Rs</u>

6) Buvidigraec

Bepfleg-ig des großen Städterne	1. 500, - Rs
Dammweg im Middledam	1. 500, - "
Middledam - Heise	3. 000, - "
Nivellier-igraeien (Appadam + Appelend)	5. 000, - "
<u>JZ-geichtstell</u>	<u>8. 000, - "</u>
	<u>19. 000, - Rs</u>

7) Zusammenstellung allgemeine Aufosten

Medical Treatment	2.000,- Rs
Pension Mrs Martha Tinkley	600,- "
Grundentertainment	1.000,- "
Geball Brains	10.800,- "
	<u>14.400,- Rs</u>

8) Anpendentliche Haushalt

Branglowber	15.000,- Rs
Rinderhof Mrs Hostel	10.000,- "
	<u>25.000,- Rs</u>

Zusammenstellung der erwerblichen Spenden

1) Farm	40.000,- Rs
2) Highschool	25.000,- "
3) Agricultural School	15.500,- "
4) Hostel	4.000,- "
5) Middle school	3.800,- "
6) Bildungsgruppe	19.000,- "
7) Allgemeine Aufosten	14.400,- "
8) Apendentliche Haushalt	25.000,- "
	<u>146.700,- Rs</u>

Verteilung der Subsidiy auf 4 Quartale

<u>Titel</u>	<u>1. Quartal Rs</u>	<u>2. Quartal Rs</u>	<u>3. Quartal Rs</u>	<u>4. Quartal Rs</u>
1) Farm	13.000,-	12.000,-	8.000,-	7.000,-
2) High school	11.000,-	6.000,-	4.000,-	4.000,-
3) Agricultural school	6.000,-	4.000,-	3.000,-	2.500,-
4) Hostel	1.000,-	1.000,-	1.000,-	1.000,-
5) Middle school	2.000,-	900,-	450,-	450,-
6) Building	8.000,-	5.000,-	3.000,-	3.000,-
7) Gymnases	3.600,-	3.600,-	3.600,-	3.600,-
8) Apparatus Hauskult	25.000,-	(nur -P noch im Dezember anwollen!)		
Zusammen- stellung	69.600,-	32.500,-	23.050,-	21.550,-

Aufgestellt:

Kuentzli, den 11. Nov. 1915



Erklärungsbericht zum ATC-Budget 1966

Zum allgemeinen Verständnis hier einige Hinweise:

1) Formaccord

Nach wie vor ist das Verhältnis von Produktion und Aufwand sehr schlecht. Der Hauptanteil am Verlustgeschäft nimmt die Milchwirtschaft ein. Sollten wir alle Ausgaben auf, so entfallen auf diesen Sektor des Betriebes rd. 55.000,- Rs auf Ausgaben. Die Ausgabe sind mit 2-53% durch Einnahmen gedeckt oder anders eingeschossen. Wir verlieren hier 25.500,- Rs.

Dieses Missverhältnis wird in erster Linie durch die Erkrankung der deutscher Kühe hervorgerufen, d.h. die Tiere geben nicht die Milchmenge, die unserer Fütterung entsprechen könnte. Obwohl z.B. eine merkliche Besserung festzustellen ist sind die Tiere wieder fit und aussehen, dann man für 1966 noch eine hellwegs normale Milchleistung erwarten, da die Kühe schwer oder gar nicht abgezogen werden. - Wenn es gelingt, die Tiere hier z. aklimatisieren und keine schweren Krankheiten mehr anzutreffen, so kann die Milchwirtschaft auch die schlechten Futterversorgungs- und Marktlage hier verdeckt werden. Hoffen wir, das sich dieses "Wenn" erfüllt, obwohl noch nichts z. dieser Hoffnung Anfang steht.

Die verbleibenden 14.500 Rs Minus sind z- etwa
1/3 dem noch z- intensivierenden Pedobau am-
zurechnen, der m. E. ab 67 profitable sein kann.
Eine große Belastung stellt die über Verbrauchs-
last, was in 6.000 Rs für den PKW wird 2000 Rs Reise-
kosten zum Antritt kommt. Die 3000 Rs für
Elektrizität sind für die Farm völlig unproduktiv.
Zu dort in dieser Zusammenhang ein als Einrich-
tung eines Reservfonds für die Elektrifizierung dienen,
der eine Kapazität von über 2000 bis 10.000 Rs haben
sollte.

Der einzige positiv-Posten im Budget ist die Höhe-
haltung mit rd 4.000 Rs Gewinn nach Abzug des
Abitubehoves und der Ver. Medizin.

2) Highschool

Nach den Besprechungen am 24.10. in Berlin geht
BM 18.000,-Rs für die laufenden Kosten und 7.000,-Rs
für Investitionen.

3) Agricultural School

Der Betrag von 6.400 Rs für Stipendien und Sachmittel
lieferung wird fällig, wenn die Finanzierung der Genos-
senschaft nicht mehr für 1966 über Bonn möglich ist.
Die BM sollte diesen Betrag auf jeden Fall vorfinan-
zieren. Der Brünnelbe im Trainingscamp sind int-
erimöglich, da der vorhandene Betriebswagen noch
nicht mehr betriebsfähig ist. Boden-
arbeiten und Gründungsarbeiten seien die Anlage
von Betriebswagen z- zu leisten.

4) Hospital

Das Gehalt von Rev. H. Minz mög von ATC abwege werden - wenn nicht von der CEC-
Oriente - da Rev. Minz nicht von der staatl. einstuf-
ten Highschool besucht werden kann (bei normalen
Highschoolhöchstes ist der Handwerker Hochschulzulassende-
Adressats sollte das Gehalt nicht eine Erhöhung
des Hochschulzulassenden bezahlen werden, da dies die Plättung
von H. Minz schwicken würde.

5) Middle school

Hier habe ich auf Verdacht die 150,- Rs/Monat
von 1965 beibehalten, da mir eine andere Vereinbar-
ung nicht bekannt ist. Ein Brüder mög
in die neue Schule überst weichen. Da das Gemein-
nungsfeld (etwa 50%) sehr zäpflichig ist, müssen
wir diesen Anteil vorfinanzieren.

6) Bildungsaccount

Der Bildungsaccount bedarf einer weiteren
Erklärung, da alle Positionen in Bezeichnungen
und im Schriftverkehr erwähnt werden sind. Die
Verschreibung einzelner Monatssumme von 1965 auf 1966
wird durch die Abrechnung 65 nachgewiesen und
beurteilt.

7) Allgemeine Ausgaben

Diese Positionen umfasst das Minimum und
kann sich von Jahr zu Jahr stark andern.

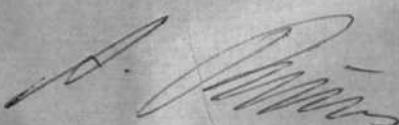
8) Antwortenstliche Herrschaft

Der Betrag von Rs. 1000,- Rs für den Brüderlüber würde auf Grund eines Gespräches mit Herrn Schwerz eingesetzt. Ich bin nicht sicher, ob wir damit einkommen. Nachdrücklich von anderen Zweckzwecke sollte diese Summe im Dez./Jan. hier zur Verfügung stehen.

10.000,-Rs für den Betrieb im Hostel sollen hier ebenfalls stehen. Ende Dezember eingesetzt werden, damit der fröhliche Markttag des voll eingesetzten neuen Jahres. Ich schlage vor, dass diese Summe als vorläufiger Zuschuss von 6/7 eingesetzt wird. Das ATC wird den Bezug im entsprechenden Monatsraten vom Hostel einzahlen und ihn dann im nächsten Jahr wieder zum Betrieb zur Verfügung stellen. Ganzlich wird durch dieses Kapital die allgemeine Verkehrsge, die sich sonst in der Erhöhung des Hostelpreis nachschlagen würde, eingespart.

Aufgestellt:

Ugentotoli, den 15. Nov. 1965



A
T
C

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM

Letter No. 465/175

HANSLOKIES HIGH SCHOOL

Khuntitoly.

P.O. KHUNTITOLI 19/10/1965

DT. RANCHI

To,

The Director, A.T.C. Khuntitoly.

From,

The Headmaster,

High School Khuntitoly.

Sir,

I am submitting herewith the financial statements of the school from September 1965 to August 1966. Total monthly income from all sources in the school fund and expenditure has been shown separately. The loss of tuition fee due to the admission of Adibasi and Harizan students has also been shown. The total loss of fee is payable by the Government. In actual practice the Government does not pay the full loss and the payment is made in March or April every year. In the year 1966, we are expecting to get about Rs 10000/-only.

Yours faithfully,

Enclosures- (1) Monthly income

(2) Monthly expenditure

(3) Annual income & expenditure

(4) Salary of teachers monthwise

(5) Monthly loss of fee.

Habib
19/10/65
Headmaster,
High School Khuntitoly
Simdega (Ranchi).



AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM

HANS LOKIES HIGH SCHOOL

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

TOTAL INCOME

Month	Amount Rs. np.
September	65 35I=50
October	65 35I=50
November	65 35I=50
December	65 35I=50
January	66 760=00
February	66 360=00
March	66 360=00
April	66 360=00
May	66 360=00
June	66 360=00
July	66 360=00
August	66 360=00

TOTAL EXPENDITURE

Month	Amount Rs. np.
September	65 273I=60
October	65 273I=60
November	65 2732=10
December	65 2732=45
January	66 2846=65
February	66 2736=65
March	66 2750=30
April	66 2750=30
May	66 2750=30
June	66 265I=30
July	66 2654=45
August	66 2666=50

Total 4686=00

Total 32733=60

Miscellaneous Exp.

900=00

Grand Total 33633=60

P.O. KHUNTITOLI

INCOME OF THE SCHOOL FUND FROM SEPTEMBER 1965 ^{PT. RANCHI} TO AUGUST 1966.

JANUARY

SEPTEMBER '65

OCTOBER 1965.

Particulars	Amount Rs. np	Particulars	Amount Rs. np
1. Tution Fee	60.50	Tution Fee	60.50
2. Fee for D.A.	241.00	Fee for D.A	241.00
3. Comtingency Fee	20.00	Contingency Fee	20.00
4. Miscellaneous	40.00	Miscellaneous	40.00
 Total	351.50		351.50

NOVEMBER 1965.

December 1965.

Particulars	Amount Rs. np	Particulars	Amount Rs. np
1. Tution Fee	60.50	Tution Fee	60.50
2. Fee for D.A.	241.00	Fee foé D.A	241.00
3. Contingency Fee	20.00	Contingency Fee	20.00
4. Miscellaneous	40.00	Miscellaeous	40.00
 Total	351.50		351.50

JANUARY 1966.

FEBRUARY 1966.

Particulars	Amount	Particulars	Amount
1. Tution Fee	55.00	Tution Fee	55.00
2. Fee for D. A.	245.00	Fee for D.A	245.00
3. Admission Fee	400.00	Contingency	20.00
4. Contingency	20.0	Miscellaneous	40.0
5. Miscellaneous	40.00		
 Total	760.00	Total	360.00

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

APRIL 1966.MARCH 1966.

Particulars	Amount
	Rs. np
1. Tution Fee	55.00
2. Fee for D.A	245.00
3. Contingency	20.00
4. Miscellaneous	40.00
Total	360.00

Particulars	Amount
	Rs. np
Tution Fee	55.00
Fee For D.A	245.00
Contingency	20.00
Miscellaneous	40.00
Total	360.00

MAY 1966

Particulars	Amount
	Rs. np
Same as above	360.00
Total	360.00

Particulars	Amount
	Rs. np
Same as above	360.00
Total	360.00

JULY 1966.

Same as above	360.00
Total	360.00

AUGUST 1966.

Same as above	360.00
Total	360.00



AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM

HANS LOKIES HIGH SCHOOL

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

LOSS OF FEE DUE TO ADMISSION OF ADIBASI STUDENTS EXEMPTED FROM TUITION
FEE-BY GOVERNMENT ORDER!

MONTH	AMOUNT
	R.s. np
1. September 65	1033=00
2. October ^65	1029=00
3. November 65	1029=00
4. December 65	1029=00
5. January 66	1083=00
6. February 66	1083=00
7. March 66	1083=00
8. April 66	1083=00
9. May 66	1083=00
10. June 66	1083=00
II. JULY 66	1083=00
12. August 66	1083=00
<hr/>	
Total	13466=00

Note:-Total loss of fee incurred is payable by the Government.



AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM

HANS LOKIES HIGH SCHOOL

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

EXPENDITURE OF THE SCHOOL FUND FROM SEPTEMBER 1965 TO AUGUST 1966

SEPTEMBER 1965.

OCTOBER 1965

Particulars	Amount Rs.np	Particulars	Amount Rs.np
1. Salary of the Staff	2524=00	Salary of the Staff	2524=00
2. Salary of Menial	65=00	Salary of Menial	65=00
3. Contingency	40=00	Contingency	40=00
4. P.F. contribution	102=60	P.F. contribution	102=60
Total	2731=60	Total	2731=60

NOVEMBER 1965

DECEMBER 1965.

Particulars	Amount Rs.np	Particulars	Amount Rs.np
1. Salary of Staff	2524=00	1. Salary of the Staff	2524=00
2. Salary of Menial	65=00	Salary of Menial	65=00
3. Contingency	40=00	Contingency	40=00
4. P.F. contribution	103=40	P.F. contribution	103=45
Total	2732=10	Total	2732=45

JANUARY 1966

FEBRUARY 1966

Particulars	Amount Rs.np	Particulars	Amount Rs.np
1. Salary of Staff	2528=00	Salary of Staff	2528=00
2. Salary of Menial	65=00	Salary of Menial	65=00
3. Contingency	150=00	Contingency	40=00
4. P.F. contribution	103=65	P.F. contribution	103=65
Total	2846=65	Total	2736=65

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

MARCH 1966

Particulars	Amount
1. Salary of Staff	2540=00
2. Salary of Menial	66=00
3. Contingency	40=00
4. P.F contribution	104 =30
Total	2750=30

APRIL 1966

Particulars	Amount
Salary of Staff	2540=00
Salary of Menial	66=00
Contingency	40=00
P.F contribution	104=30
Total	2750=30

MAY 1966

Particulars	Amount
1. Salary of Staff	2540=00
2. Salary of Menial	66=00
3. Contingency	40=00
4. P.F-contribution	104=30
Total	2750=30

JUNE 1966

Particulars	Amount
Salary of Staff	2445=00
Salary of Menial	66=00
Contigency	40=00
P.F contribution	100=30
Total	2651=30

JULY 1966

1. Salary of Staff	2448=00
2. Salary of Menial	66=00
3. Contingency	40=00
4. P.F contribution	100=45
Total	2654=45

AUGUST 1966

Salary of Staff	2469=00
Salary of Menial	66=00
Contingency	40=00
P.F Contribution	101=50
Total	2666=50

OTHER EXPENDITURES DURING THE YEAR

1. Prize distribution	Rs 300=00
2. Miscellaneous	600=00
Total	900=00

2dK

drbg/br
Berlin-Friedenau, den 31.12.1964

Herrn Pastor Kloss / Ranchi
Herrn Direktor K. Schwerk / Fudi
Herrn Dr. med. Schwedder / "mgaon
ATC Khuntitolli

Betr.: Stationsbudgets 1965

Liebe Brüder !

Unser Kuratorium wird am 13. Januar 1965 den Wirtschaftsplan der G.M. zu beschließen haben. Daher können wir Ihnen jetzt Anfang des ersten Quartals des neuen Jahres noch keinen festen Betrag übersenden, sondern müssen es bei einer Abschlagszahlung bewenden lassen. Diese soll aber erfolgen, damit Sie möglichst bis Ende des Monats von der Überweisung erreicht werden und nicht in Verlegenheit kommen.

Der Verwaltungsausschuß wird dem Kuratorium verschlagen, für Ihre Station das Jahres-Budget von

DM 65.000,--

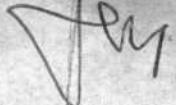
festzusetzen. Sollte der Beschluß anders erfolgen, werde ich Ihnen noch schnellstmöglichst Mitteilung machen, sonst dürfen Sie annehmen, daß Sie an Ihren verschiedenen Dienststätten mit dieser Summe rechnen können. Jedenfalls ist in Erwartung dieses Beschlusses der Missionsrat am ersten Arbeitstages des neuen Jahres gebeten worden, an Sie zu überweisen:

DM 16.000,--

Dazu kommen die Gehaltsanteile des ersten Quartals, worüber Herr Finanzreferent Lenz eine besondere Aufstellung diesem Brief beifügen wird. Aus der Sie erreichenden Überweisung können die mitgeteilten Gehaltsbeträge ausbezahlt werden.

Mit nochmaligen herzlichen Grüßen und Wünschen für den Übergang ins neue Jahr, in dem wir uns ja, wie ich hoffe, bald persönlich sehen werden,

bin ich Ihr Ihnen verbundener



Vermerk

zum veränderten Haushaltsplan Khuntitoli
(Brief Weissinger vom 23.12.1964)

1. J. Feuz T. K.H.

2.)

3. M. F. Khuntitoli
Budget

30/12

1. Auf Grund der Zahlungen bis zum 30.11.1964 sahen die Verantwortlichen in Khuntitoli sich genötigt, den von Dr. Junghans vorgelegten Haushaltsplan für 1965 zu revidieren. Wesentliche Änderungen hat es weder bei der Landwirtschaftsschule noch bei der Highschool bzw. bei den Hostels gegeben, wohl aber für den Etat der Farm. Nach den Berechnungen von Dr. Junghans waren Einnahmen zu erwarten von 61.300,- Rs. Da das Ergebnis bis 30.11.1964 eine Summe von nur 33.600,- Rs ergeben hat, können die Einnahmen nur mit einer Höhe von 41.150,- Rs geplant werden.

Die Ausgaben für die Farm berechnete Dr. Junghans mit 61.200,- Rs. Da die Ausgaben vom 1.1. - 30.11.1964 bereits 79.000,- Rs betragen, muß nach erneuter Überlegung mit einer Gesamtausgabensumme der Farm von 89.000,- Rs gerechnet werden (10.000,- Rs mehr als 1964 wegen der Verpflichtungen in den Anstellungsverträgen mit indischen Mitarbeitern).

2. Diese Mitteilung von Khuntitoli gibt uns Gewißheit darüber, daß die Farm auch 1965 weder einen Gewinn erbringen wird, noch sich selbst tragen kann. Diese Feststellung steht im Gegensatz zu den Berichtszahlen von Dr. Junghans.
3. Nach genauer Durchsicht der geänderten Etatsummen ist die Frage zu beantworten, ob eine Farm nach dem Muster Khuntitoli entweder eine Unmöglichkeit ist und auf Grund der klimatischen, geographischen, psychologischen Verhältnisse nicht rentabel gemacht werden kann oder ob in der Vergangenheit schwerwiegende Fehler in der Leitung der Farm gemacht worden sind, nach deren Ausmerzung der Betrieb gesunden könnte.

4. Es scheint einigermaßen möglich, die Einnahmen und Ausgaben in der Farm aufzuteilen in

- a) Viehwirtschaft
- b) Landwirtschaft
- c) Verschiedenes

Bemerkungen zu a): Die Einnahmen betragen 26.900,- Rs
die Ausgaben dagegen 47.700,- Rs

(wenn man 2/3 der Lohnkosten für diesen Bereich der Farmwirtschaft einkalkuliert). Das Mißverhältnis ist grotesk.

Bemerkungen zu b): Einnahmen in Höhe von 13.500,- Rs
stehen Ausgaben in Höhe von 17.000,- Rs
(einschl. 1/3 der Gesamtlohnkosten gegenüber). Das Verhältnis ist nicht befriedigend, aber erträglich.

Bemerkungen zu c) : Selbstverständlich müssen die Ausgaben in dieser Rubrik eigentlich entweder unter a) oder unter b) erscheinen. Es ist aber nicht auszumachen, wofür die riesigen Ausgaben für Benzin und Öl etwa unterzubringen sind. Nach grober Schätzung dürfte der Gesamtbetrag unter c) an Ausgaben in Höhe von 24.000,- Rs wieder zu 2/3 der Viehwirtschaft und zu 1/3 dem Ackerbau zugeschrieben werden. Damit wird das Mißverhältnis von Einnahmen und Ausgaben unter a) (26.900,- Rs zu 63.700,- Rs bzw. 13.500,- Rs zu 25.000,- Rs) noch belastender.

5. Auch als Nichtfachmann ist ohne weiteres klar, daß der bisherige Vorrang der Viehwirtschaft auch ein Mehr an Defizit erbracht hat. Warum wird der Ackerbau nicht forciert, der allem Anschein nach nicht eine solch enorme Höhe von Ausgaben verlangt?
6. Die Gesamteinnahmen der Viehwirtschaft und des Ackerbaues betragen 40.400,- Rs. Dem gegenüber stehen allein Lohnkosten in Höhe von 37.000,- Rs. Eine Konsequenz aus nur diesen beiden Zahlen ergibt, daß die Farm Khuntitoli mit zu vielen Arbeitskräften und also zu hohen Lohnkosten besetzt ist. Sogar für deutsche Verhältnisse ist der Anteil der Lohnkosten im Vergleich zum Ertrag sehr hoch. Frage: Sind alle Arbeitskräfte, die auf den Lohnlisten stehen, tatsächlich eingesetzt?
7. Der Farmbetrieb kann in der bisherigen Weise nicht fortgesetzt werden. Es mag sein, daß die Aufbauzeit anomale Verhältnisse hervorgebracht hat und eine Rentabilitätsberechnung nicht gut möglich war. Das Jahr 1965 muß in nüchterner und sauberer Buchführung Ergebnisse bringen, die der Goßner Mission bei der entscheidenden Frage, ob das ATC Khuntitolu weiter verantwortet werden kann, im positiven oder negativen Sinne helfen.
8. Deswegen ist es nicht nur wünschenswert, sondern dringend erforderlich, daß im Haushaltsjahr 1965 zufällige Einnahmen in Khuntitoli nicht berücksichtigt werden, d.h., die etwa im Februar/März ankommenden 35 Kühe aus Ostfriesland haben mit allen dafür notwendigen Ausgaben und Einnahmen keinen Einfluß auf die Wirtschaftsführung der Farm Khuntitoli. Zwar muß das Vieh zunächst aufgestallt werden im Gelände der Farm, doch sind die möglichen Erträge im zweiten Halbjahr 1965 in keiner Weise bestimmt, um die Farm Khuntitoli zu sanieren. Sowohl die Designation von Bonn als auch der Spenderwille muß auf jeden Fall berücksichtigt werden. Die ostfriesischen Rinder sollen den zu gründenden Genossenschaften zur Verfügung gestellt werden. Solange diese noch nicht ins Leben gerufen werden können, ist auf jeden Fall gesondert Rechnung zu führen. Die Ausgaben, die in den nächsten Wochen für Transport und Fütterung entstehen, dürften gedeckt werden aus den als Sondermittel zur Verfügung gestellten Beträgen in Höhe von 1 x 17.000,- DM und 1 x 20.000,- DM (im Februar zu überweisen). Alle Einnahmen, die im Frühsommer durch das Abkalben der Rinder einkommen, dürfen nicht vereinnahmt werden in den ordentlichen Etat der Farm Khuntitoli.
9. Den Brüder Tomforde und Weissinger muß ein herzlicher Dank gesagt werden für den realistischen Überblick über die Finanz-

entwicklung in Khuntitolli. Es soll noch einmal festgestellt werden, daß die Goßner Mission um ihrer Verpflichtung in der Landwirtschaft wie in der Highschool weiß. Auch die Änderung, die eine Mehrausgabe von 4.000,- Rs für die Highschool (Gehälter) vorsah, wird ohne weiteres anerkannt.

Im Haushaltsplan der Goßner Mission in Berlin, der am 13. Januar 1965 beschlossen wird, und der schon jetzt in allen Einzelheiten festgelegt worden ist, wird eine Gesamtzuschußsumme für Khuntitolli von 65.000,- DM = rd. 85.000,- Rs enthalten. Nach dem in Khuntitolli geänderten Stationsetat sind dagegen 110.000,- Rs (einschl. Gehalt Bruns) notwendig. Nicht dieser erhebliche Mehrbetrag von 25.000,- Rs macht der Missionsleitung schwerwiegende Sorgen, sondern die Frage, ob bei solcher Wirtschaftsführung - sei sie nun unvermeidlich oder fehlerhaft - noch mit gutem Gewissen die Arbeit auf lange Frist dort weitergehen kann, die ja eines Tages in indische Hände übergehen sollte.

Berlin, 30.12.1964
P.Sbg/Wo.

Seeburg

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli 15.10.1964
Dt. Ranchi

Betr.: Bemerkungen zum Budget 1965

P. Seeburg 3. KLA
6 R für zur Beratung
M. Gossner-Budgets 1965

Im Plan 1965 wird unterschieden zwischen Total-Projekt-Kosten und Gesamtkosten. Unter "Total Projektkosten" versteht man diejenige Summe, die der Gossner Kirche als Zuschuß bzw. Einkommen erwachsen würde, wenn sie das ATC in eigener Verwaltung führte. Darin ist bereits ein Direktorgehalt von 600 Rs. enthalten.

Die Posten "Salary Direktor Germany" und
"Medical Treatment"

sind Kosten, die nun solange bestehen, als deutsche Mitarbeiter in Khuntitoli tätig sind. Die Pension für M. Tirky muß ebenfalls als nicht projektgebundene Aufwendung gebucht werden.

Der Gossner Kirche sollte eine Copie und Erläuterung zugesandt werden.

gez. Dr. K. H. Junghans

WV 30.11. 1964 Entkerg

Hg

J. d. R. Shg 3/2.

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, den 15.10.1964
Dt. Ranchi

BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965

A. Farm

Expenditure	Income		
Item	Rs.	Item	Rs.
1. Salaries, labour and profident fund	24.000	1. Milk and cream	18.000
2. Fertilizer	3.500	2. Eggs	15.000
3. Seed	1.000	3. Poulets and cocks	2.500
4. Feed	11.000	4. Old chicken	1.000
5. Life stock (chicken etc.)	3.000	5. Calves (to Koronjo)	1.200
6. Vet. Medicin	500	6. Pigs	2.500
7. Petrol, Diesel and Oil	7.500	7. Paddy	15.000
8. Spare parts and tyres	2.000	8. Horticultural prod.	1.000
9. Repair of vehicles	2.000	9. Oilseeds etc.	500
10. Maintenance electricity	700	10. Fishes	1.000
11. Insurance, car tax etc.	1.500	11. Miscellaneous	1.000
12. Transport of eggs etc.	500	Agricultural Produktion	58.700
13. TA	500	Supply of electricity	2.000
14. Office	500	Houserent	600
15. Maint. of building	2.000		
16. Miscellaneous	1.000		
	61.200		61.300

Balance + 100

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, 15.10.1964
Dt. Ranchi

BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965

B. Agricultural School

<u>Expenditure</u>		<u>Income</u>	
<u>Item</u>	<u>Rs.</u>	<u>Item</u>	<u>Rs.</u>
Salaries teacher	6.600	Fee	700
Salary mali	450		
Teaching materials	1.000		
Books and magazine	250		
Hostel subsidies	1.000		
Electricity	100		
Uniform subsidy	300		
Total	9.700	Total	700
Balance	- 9.000		

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, den 15.10.1964
Dt. Ranchi

BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965

C. High School

<u>Expenditure</u>		<u>Income</u>	
<u>Item</u>	<u>Rs.</u>	<u>Item</u>	<u>Rs.</u>
Salaries	24.000	10% increased fee	1.200
Science equipment	1.000	Science fee	350
Office expenses	350	Admission fee	300
T.A.	150	Common w. fee	500
Teaching equipment	300	Furniture fee	300
Uniform of teachers	200	First aid fee	150
Prices	100	Fines	100
Total	26.100	Total	2.900
Balance	- 23.200		

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, 15.10.1964
Dt. Ranchi

BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965

D. Hostels

Expenditure		Income	
Item	Rs.	Item	Rs.
Rice	10.800	100 Children (400Rs/year) ⁶⁰	6.000 +
Dal	1.200	75 children (228kg Rice"")	10.700 ++
Gemüse	2.100	25 children (114kg Rice"")	2.900 +++
Dalta und Öl	800	20 children (218 Rs.year)	4.300 +++
Atta	1.500	Teachers food	900
Meat	2.600		
Coal and Fire wood	400		
Hostelsuperintendent	2.500		
Ass. Hostelsup.	1.100		
Electricity	1.500		
Miscellaneous	600		
Repairs of Hostels	2.500		
Total	27.600	Total	24.800

Balance - 2.800

+) 5 Rs./month and child fee paid in cash

++) 75 children pay a part of their fee in rice

+++) 25 children pay the whole hostelfee in cash

++++) 20 children from pastors get 1/2 of the fee remitted

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, 15.10.1964
Dt. Ranchi

BUDGET KHUNTITOLI ATC 1965

E. Central Fund

<u>Expenditure</u>	<u>Income</u>		
Item	Rs.	Item	Rs.
Guest house	2.000	Guest house	1.000
T.A. Director	1.200		
Miscellaneous	500		
Salary director	7.200		
<u>G. fund for spare parts</u>	<u>1.100</u>		
Total	12.000	Total	1.000
Balance	- 11.000		

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI
 - Gossner Evangelical Lutheran Church in Chota Nagpur and Assam"

P.O. Khuntitoli
 Dt. Ranchi, den 15.10.1964

General Account ATC 1965

Department	Rs. Subsidy or profits
A. Farm	+ 100
B. Agr. School	9.000
C. High School	23.200
D. Hostels	2.800
E. Central Funds	11.000
(F. Accounts in Germany	11.500) +
Total for project	45.900
<u>7,5 % Reserve Fund</u>	3.500
Total Project Costs	49.400 = 5250 37.500 DM +

Salary of Director / Germany	11.000
Medical treatment for 5 Germans	5.000
<u>Pension M. Tirkey</u>	600
Grand Total	66.000 = 50.000 DM +

+) 1 Rs. = -,75 DM

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli 15.10.1964
Dt. Ranchi

INVESTITIONSKOSTEN FÜR ATC KHUNTITOLI 1965

<u>Projekt</u>	<u>Kosten in Rs. und DM</u>	
	<u>Rs.</u>	<u>DM</u>
1. Gasplant f. Highschool	3.600	2.700 +
2. 1 Klassenraum	3.600	2.700 +
3. Ausbau Chemiezimmer	1.500	1.100 ++
4. Chemie-Lehrmaterial	1.250	1.000 +++
5. Lehrerbibliothek	1.500	1.100 +++
+) 6. Completierung Central Meeting Place	1.250	1.000 +
 Total Investment	12.700	9.600
 + Arbeiten fürs 1. und 2. Quartal 1965	8.450	6.400
++ Arbeiten fürs 3. Quartal 1965	1.500	1.100
+++ Arbeiten nicht termingebunden	2.750	2.100
 12.700	9.600	

- +) zu 6.) a) Möbel und Dachreparaturen für Joel Lakra's C.M.Place
b) Bau einer eigenen Küche

gez. Dr. Junghans

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli

15.10.1964

Dt. Ranchi

ERFOLGSRECHNUNG ATC KHUNTITOLI 1965

Department	Rs.	Department	Rs.
Farm	61.200	Farm	61.300
Agr. School	9.700	Agr. School	700
High School	26.100	High School	2.900
Hostels	27.600	Hostels	24.800
Central Funds	12.000	Central Funds	1.000
Total	136.600	Total	90.700
%	100		69

gez. Dr. K.H. Junghans

15.10.64

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

Pkt. Bemerkungen z. Budget 1965

In Plan 1965 sind unterstzende zinslose Projekt-Kosten
und Personalkosten. Unter „Total Projekt-Kosten“ versteht man
diejenige Summe die, die summe nicht als Zinselos bew
sichern muss erwartet wird, wenn wir das ATC in
eigener Verwaltung führen. Daraus ist bereits ein ~~der~~
~~der~~ Direktzuschlag von 600/- zu halten.

Die Kosten „Salary Director family“
„Medical Treatment“ sind Kosten die
man solange bestrebt, als Deutsche Mitarbeiter in
Khuntitoli tätig sind. Die Kosten für Mr. Eichay und
ebenfalls als nicht Projektgebundene Aufwendungen
gelöst werden.

Die summe nicht soll ein Kopi + Salientia zusammen
werden.

Dr. W. Jäger

15/10/64

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

Budget ATC Khuntioli 1965-A. Farm

Item	Expenditure		Name	Rs
	Rs	Item		
1. Salaries, labourer and supervisor fund	24 000	1. Mill and screens Screens	18000	
2. Fertilizer	3500	2. Eggs	15000	
3. Seeds	1000	3. Poultry and Sochi	2500	
4. Fuel	11000	4. Old Scales	1000	
5. Livestock (cattle etc.)	3000	5. Calves (for weaning)	1200	
6. Vet. Medicine	500	6. Pigs	2500	
7. Petrol, Diesel and Oil	7500	7. Parrot	15000	
8. Transport and Fitter	2000	8. Horticulture Products	1000	
9. Repair of vehicles	2000	9. Oilseeds etc	500	
10. Maintenance electricity	700	10. Fishes	1000	
11. Insurance, car tax etc	1500	11. Miscellaneous	1000	
12. Transports of eggs etc	500	Agriculture Production	58,700	
13. TA	500	Supply of electricity	2000	
14. Office	500	House rent	600	
15. Maint. of building	2000	Total Income	61,300	
16. Miscellaneous	1000	Balance +	100	
	61200			

ATC

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM

15. 10. 64

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

Budget ATC Khuntioli 1965-

B, Agr. School

Expenditure		Income	
Item	Rs	Item	Rs
Salaries to staff	6600	for	7000
Salary mali	450	Total	700
Fixing materials	1000		
Books and Magazines	250		
Hostel subsidies	1000		
Electricity	100		
Uniform subsidy	300		
Total	9700		
Expenditure	9700	Income	700
Balance -	9000		

15.10.64

P.O. KHUNTITOLI

PT. RANCHI

Budget ATC Khunti 1964

C. High School

Expenditure		Income	
Item	Rs	Item	Rs
Salaries	24000	10% Memorial fee	1200
Science Equipment	1000	Science fee	350
Office Expenses	350	Aliminia fee	300
T.A.	150	Common room fee	500
Teaching Equipment	300	Furniture fee	300
Uniform of Teacher	200	First Aider fee	150
Prizes	100	Fines	100
Total	26100	Total	2900

Expenditure	26100	Income	2900
Balance	- 23200		



AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM

Budget ATC Waukegan
1915

P.O. KHUNTITOLI

15.10.64

PT. RANCHI

D. Mortels

Expenditure		Income	
Item	Rs	Item	Rs
Rice	10800	100 Children (60Rs/1year)	6000 +
Dal	1200	75 Children (22.84Rs/1year)	10700 ++
Gramine	2100	25 Children (114Rs/1year)	2900 +++
Dalta			
Fett und Öl	800	20 Children (218Rs/1year)	4300 +***
Atta	1500	Teacher food	900
Meat	2600	Total	248 00 ✓
Coal and Gas	400		
Kostelbyjanibudut	2500		
Mr. Kostelby	1100		
Electricity	1500		
Mincellion	600		
Copy of Kostel	2500		
Total	27600 ✓		

Pyndt lime 27600

memor

24.800

Balance - 2800 ✓

+ 5% / month and 0.1% per point in case

+++ 25 October, 1944. The whole West is in

Gothenburg
Mission

15.10.64

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

Budget Khuntitoli ATC
1965

E. Central Fund

Expenditure		Income	
Item	Rs.	Item	Rs.
Guest Room	2000	Guest Room	1000
T.A. Director	1200	Total	1000
Miscellaneous	500		
Salary Due	7200		
Openair Fund for Spar. Fund	1100		
Total	12000		
Expenditure	12000	Income	1000
Balance	11000		

ATC

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM

bilk via Abschrift an. Dankt sehr und alles weiter an G. Kieke

15/10/64

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

General Account ATC
1965



Department	Rs Subsidy or profit
A. Farm	100
B. Agr. School	9000
C. High School	23200
D. Hostels	2800
E. Central Fund.	19000
F. Account in Germany	11500
Total for Projekt	45900
7.5% Reserve Fund	3500
Total Projekt cost	49400 \approx 37500 DM +
Salary of Director - Germany	11000
Medical treatment for 5 Germans	5000
Postage Mr. Tishley	600
Grand Total	66000 \approx 50000 DM +

$^1 \text{Rs} \approx 0.75 \text{ DM}$

Fr. 100 People

15.10.64

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

Kostenliste für ATC Khuntioli

1965-

Projekt	Kosten in Rupee DM	
	Rs	DM
1. Gas plant f. Hjs School	3600	2700 x
2. 1 Klasseraum	3800	2700 x
3. Ausbau Chemiezimmer	1500	1100 x
4. Chemi- Schutzausrüst	1250	1000 x
5. Schreibibliothek	1500	1100 x
6. Complimentary Central Library	1250	1000 x
Total Kosten	12700	9600 ✓
+ Arbeiten für 1.2 Quartal 1965	8450	6400
+ Arbeiten für 3 Quartal	1500	1100
+ Arbeiten nicht f. Chemiezimmer	2750	2100
	12700	9600

2. b. b. Hotel und Dachreparatur für Dr. Salio's C.M. Plan
& Bau einer eigenen Kirche 18.10.1964

A
T
C

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM

15/10/64

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

Erfolgsrechnung ATC Ranchi
1964

Department	Rs	Department	Rs
Farm	61200	Farm	61300
Hyp. School	9700	Hyp. School	700
Hjs School	26100	Hjs School	2900
Hotels	27600	Hotels	24800
Central Funds	12000	Central Funds	1000
Total	136600	Total	90700
%	100		69

S. H. Jauhar

General Account ATC 1965

Department	Junghans Summen	Änderungen
Farm	Profit 100.-- Rs	46,100.-- RS
Agr. School	9,056.-- Rs	9,250.-- Rs
High School	23,200.-- Rs	27,200.-- Rs
Hostels	2,800.-- Rs	1,500.-- Rs
Central Funds	11,000.-- Rs	500.-- Rs
Reserve	45,900.-- Rs	84,550.-- Rs
	3,500.-- Rs	5,900.-- Rs (7%)
Total Project costs	49,400.-- Rs	90,450.-- Rs
Medical treatment for 5 Germans	5,000.-- Rs	5,000.-- Rs
Pension M.Tirkey	600.--	600.--
	55,000.-- Rs	96,050.-- Rs
Dazu kommt das Gehalt von Herrn Bruns.		

BUDGET ATC KHUNTTITOLI 1965

A. Farm

Expenditure

Item	Ergebnis bis 30.11. 1964	Budget Junghans	Änderung
1. Salaries, labour and prifidant fund	26,127.22	24,000.--	37,000.--
2. Fertilizer	2,985.--	3,500.--	3,500.-- ✓
3. Seed	1515.20	1,000.--	1,500.-- ✓
4. Feed	16,663.74	11,000.--	17,500.-- ✓
5. Live stock	2,217.75	3,000.--	3,000.-- ✓
6. Vet. Medicin	1,620.85	500.--	1,700.-- ✓
7. Petrol, Diesel and Oil	13,175.06	7,500.--	10,000.--
8. Spare parts and tyres	3,934.88	2,000.--	2,000.--
9. Repair of vehicles	3,513.92	2,000.--	2,000.--
10. Maintenance of Electricity	7---	700.--	700.--
11. Insurance, car Tax etc.	725.--	1,500.--	2,000.--
12. Transport of eggs etc.	356.81	500.--	500.-- ✓
13. TA TA only Direktor	1,517.-- 2,375.--	500.--	3,000.--
14. Office	947.98	500.--	1,000.--
15. Maintenance of building	-354.89	2,000.--	2,000.--
16. Miscellaneous	-----	1,000.--	750.--
17. Guesthouse und Betreuung	1,210.63	-----	1,500.--
	78,950.93	61,200.--	89,150.--

Hauptbemerkung: Die Ausgaben für die ankommenden Kuehe wie Futter, einen weiteren Brunnen usw. sind nicht berücksichtigt.

Einzelbemerkungen: Zu 1: Der Änderung zu Grunde gelegt ist das Gehalt zu dem Junghans sich laut Anstellungsverträgen (ausgestellt (November 64) verpflichtet hat. rausgenommen ist das Gehalt der beiden Leute in Koronjo und dafür eingestzt ein Pauschalbetrag für zusätzliche Kräfte (Ernte- und Saatzeit usw.) Zu 2: Sollte die Sache mit Bonn in Ordnung gehen, kann dieser Betrag eingespart werden. Zu 4 u.5.: Die Futterkosten steigen so rapid Beispiel Mais: Letzes Jahr 10 rs. Im Augenblick 29. Rs weil die Ernte schlecht war. Sollt eine andere Futtermischung nicht möglich werden ist die Erweiterung und Erneuerung der Hühnerwirtschaft nicht zu verantworten. Genaue Rentabilitätsberechnung machen die Land wirte in nächster Zeit. Zu 7: Hängt wesentlich mit der Entscheidung ab, wie der Fuhrpark gestaltet wird. Sollte der Truck verkauft werden, wird es günstiger aussehen. Aber dafür kommen eventuell höhere Kosten durch einen täglichen Transport von Milch, wenn die Kühe kommen. Zu 8 u.9: Sollte Truck und Fiat weggehen und ein guterhaltener Stationswagen gekauft werden, würden diese Posten sicher nicht in dieser Höhe gebraucht werden.

zu 15.: Nicht berücksichtigt wurden einige bauliche Unmöglichkeiten, die beim Besuch des Direktors besprochen werden müssen und dringender Veränderung bedürfen.

In der Kontenaufgliederung für 1965 wurden klarere Verhältnisse geschafft, wir haben uns aber bei der Korrektur versucht an die Aufstellung des alten Budget zu halten.

BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965

A. Farm

INCOME

Item	Ergebnis bis 30.11.1964	Budget Junghams	Änderung
1. Milk und chream	15,038,18	18.000.--	17.000.-- ✓
2. Eggs	6,001.38	15.000.--	6.500.-- ✓
3. Poulets and cocks and old chicken	560.94	3.500.--	1.200.-- ✓
4. Calves		1.200.--	1.200.-- ✓
5. Pigs	2,640.28	2.500.--	1.000.-- ✓
7. Paddy	6,495.50	15.000.--	13.000.--
8. Horticultural prod.	-----	1.000.--	500.--
● Miscellaneous	2.847,65	1.000.--	750.--
Fishes and oilseeds etc.		1.500.--	
	33,583.93	61.300.--	41.150.--
====	====	====	====

Bemerkungen: Wie bei den Ausgaben sind die Ostfriesischen Kühe nicht berücksichtigt.

Zu 2: Hängt mit der Hühnerfrage zusammen. Siehe Vermerk Ausgaben. Eben so Nr.3.

Zu 4 u.5. Ergebnis bis 30.11. kann nicht aufgegliedert werden. Ist aber in der neuen Buchhaltung vorgesehen. Zu 6: Seit heute morgen wissen wir das Ergebnis der Ernte: 810 mds (1mds = 37 Kg.). Der Jahresdurchschnittspreis ist 14.Rs. Macht also 11,340. Rs. Die Erhöhung des Einkommens auf 13.000 Rs ist vorgenommen, weil versucht wird Sommerpaddy anzubauen. Da es zum erstenmal erfolgt ist der Betrag geschätzt und kann sich noch verändern. Hoffen wir! Obst und Gemüse kann vielleicht gesteigert werden. Aber es geht nicht alles auf einmal!! Zu 9: Hohe Einkommen hängt mit der Verkauf im Oktober und November 1964 (siehe Brief) von Inventar zusammen.

Für Oilseeds wurde nichts eingestzt weil kaum ein Ertrag oder nur sehr geringfügig erwartet werden kann. Fische sind keine ausgestzt. Die Deiche müssen erst gesäubert werden und es ist erneut zu prüfen, wie weit bei den Preisen wirklich ein Gewinn erzielt werden kann und ob der Markt wirklich aufnehmen kann. Die Ereignisse der Vergangenheit sind unklar.

Nachtrag: Bei der Angabe handelt es sich bereits um gesäuberten Paddy. Ich glaube in den letzten Jahren wurde immer die Menge so angegeben, wie der Paddy in den Silo kommt.

Ausgabensummen	78,950.93	61.200.--	89.150.--
Einnahmen "	33,583.93	61.300.--	41.150.--
	45,367.--	100.--	48.000.--
Einnahmen für Elektrizität von den Schulen	Dieser Betrag	Angeblicher	1.300.--
" Hausmiete	ist von G.M	Gewinn!!	600.--
	bis 30.11.64		46.100.--
	in die Farm geflossen		Erforderlicher
	Dazu kommen bis		Zuschuss von G.M.
	23.12.64		
	5.000.--Rs		
	Unterstützung		
Aus dem Vergleich ersieht man, dass der Zuschuss der Gossner Mission 1964 über 50.000 Rs gelegen hat. Ein nicht Landwirt wird selber sehen, dass dies nicht in 1 Jahr in 100.--Rs Gewinn umgewandelt werden kann. Unsere Änderung ist schon ein Sparhaushalt.			

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, 15.10.1964
Dt. Ranchi.BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965E. Agricultural School

<u>Expenditure</u>		<u>Income</u>	
<u>Item</u>	<u>Rs.</u>	<u>Item</u>	<u>Rs.</u>
Salaries teacher	6.600	Fee	700
Salari mali	450.		
Teaching materials	1.000		
Books and Magazine	250		
Hostel subsidies	1.000		
Electricity	100		
Uniform subsidy	300		
Total	9.700	Total	700
Balance	- 9.000		

Hier wäre eine kleine aber im Betrag als Minimum geltende Änderung bei den Büchern und Schriften vorzunehmen. Es muss erhöht werden auf mindestens 500.-- Rs. Somit würde ein scheinbar ungedeckter Betrag von 9.250.--Rs entstehen.

Dazu ist zu bemerken:

- 1.) Die gesamten ~~Maximi~~ Einnahmen durch Stallwirtschaft (Kühe, Schweine usw.) und Gartenbau sind im Farmetat enthalten. Dies wird auch mindestens noch 6 Monate so laufen müssen, weil Umstellungen aus personellen Gründen Schrittweise vorgenommen werden müssen. Somit erscheinen in diesem Etat keine Einnahmen. Dies muss bei der Beurteilung berücksichtigt werden.
- 2.) Sowohl bei ~~Maximi~~ einigen Posten der Ausgabenseite als auch bei dem Schulgeld der Einnahmenseite liegt die Schülerzahl von 8 Schülern zu Grunde. Die Landwirtschaftsschule benötigt dringend einen Werkraum, um ihre Ausbildung ordnungsgemäss durchführen zu können. Dafür ist ein Betrag von mindestens 1.500.-- Rs erforderlich. Dieser wird aufgeführt bei den Zusammenstellung der Investitionskosten.

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, den 15.10.1964
Dt. Ranchi.BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965.C. High School

<u>Expenditure</u>		<u>Income</u>	
<u>Item</u>	<u>Rs.</u>	<u>Item</u>	<u>Rs.</u>
Salaries	24.000	10% increased fee	1.200
Science equipment	1.000	Science fee	350.
Office expenses	350	Admission fee	300
T.A.	150	Common w. fee	500
Teaching equipment	300	Furniture fee	300
Uniform of teachers	200	First aid fee	150
Prizes	100	Fines	100
Total	26. 100	Total	2.900
Balance	- 23.200		

Diese Budget ist schwer zu beurteilen weil der headmaster im Krankenhaus liegt und mit solchen Dingen jetzt nicht belastet werden darf. Feststeht, dass die Augenblicklich gezahlten Lohngelder höher liegen, es muss von einem Jahresbetrag von 28.000-- Rs ausgegangen werden. Mein Eindruck ist, dass es sonst etwa stimmen kann. Die Einnahmen Seite stimmt. Diese konnte ich überprüfen. Somit erhöht sich der Zuschuss auf:

27.200-- Rs.

P.O. Khuntitoli, 15.10.1964.
Dt. Randi.BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965D. Hostels

<u>Expenditure</u>		<u>Income</u>	
<u>Item</u>	<u>Rs.</u>	<u>Item</u>	<u>Rs.</u>
Rice	10,800	100 Children(60 Rs/year)	6,000
Dal	1,200	75 children(228kgRice ")	10,700
Gemuse	2.100	25 children(114kgRice ")	2,900
Dalta und Ol	800	20 children(318 Rs.year)	4,300
Atta	1,500	Teachers food	900
Meat	2,600		
Coal and Fire wood	400		
Hostelsuperintendent	2,500		
Ass. Hostelsup.	1,100		
Electricity	1,500		
Miscellaneous	600		
<u>Repairs of Hostels</u>	<u>2,500</u>		
<u>Total</u>	<u>27,600</u>	<u>Total</u>	<u>24,800</u>
<u>Balance</u>	<u>-</u>	<u>2,800</u>	

-) 5 Rs./month and child fee paid in cash
-) 75 children pay a part of their fee in rice
-) 25 children pay the whole hostelfee in cash
-) 20 children from pastors get $\frac{1}{2}$ of the fee remitted

Dieses Budget ist ziemlich der Lage entsprechend. Durch Abänderung der Richtlinien und Anhebung der Sätze von 18.--- Rs auf 20.--- Rs im Monat und auch entsprechend bei Naturalleistungen müsste eigentlich kein Zuschuss erforderlich sein. Ich würde aber empfohlen vielleicht 1.500.--- Rs in Reserve bereitzustellen.

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, 15.10.1964.
Dt. RandiBUDGET KHUNTITOLI ATC 1965E. Central Fund

<u>Expenditure</u>		<u>Income</u>	
<u>Item</u>	<u>Rs.</u>	<u>Item</u>	<u>Rs.</u>
Guest house	2.000	Guest house	1.000
T.A. Director	1.200		
Miscellaneous	500		
Salary director	7.200		
<u>G. fund for spare parts</u>	<u>1.100</u>		
<u>Total</u>	<u>12.000</u>	<u>Total</u>	<u>1.000</u>
Balance	- 11.000		

Dieser Etat ist mir unverständlich. Das Einzigste ist eventuell das Gästehaus (Zimmer). Hier sollte man einen Betrag von 500-- Rs vorsehen. Denn einige Kleinigkeiten müssten dafür noch angeschafft werden. Die Handhabung des Gehaltes von Herrn Bruns ist noch nicht klar. Ich würde vorschlagen, dass wir es bei unserer Aufstellung diesmal ganz weglassen und Sie in Berlin dann den erforderlichen Betrag noch dazuzählen. Alles andere erscheint mir hier Unsinn. Was sollen hier nochmal TA direktor. Die TA gehören ins Budget der Farm und müssen dort abgerechnet werden.

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli 15.10.1964
Dt. Randa i.INVESTITIONSKOSTEN FÜR ATC KHUNTITOLI 1965.

<u>Projekt</u>	<u>Kosten in Rs. und DM</u>	
	<u>Rs.</u>	<u>DM</u>
1. Gasplant f. Highschool	3.600	2.700
2. 1 Klassenraum	3.600	2.700
3. Ausbau Chemiezimmer	1.500	1.100
4. Chemie-Lehrmaterial	1.250	1.000
5. Lehrerbibliothek	1.500	1.100
6.) 6. Completierung Central Meeting Place	1.250	1.000
Total Investment	12.700	9.600

Arbeiten furs 1. und 2. Quartal 1965	8.450	6.400
Arbeiten furs 3. Quartal 1965	1.500	1.100
Arbeiten nicht termingebunden	2.750	2.100
	12.700	9.600

) zu 6.) a) Möbel und Dachreparaturen für Joel Lakra's C.M.Place
b) Bau einer eigenen Küche

gez. Dr. Junghans

Zu diesen Angaben sind wir im Augenblick nicht in der Lage genaue Angaben zu machen. Es ist mir die Frage ob die Investitionen in der High School nicht zuviel aufeinmal ist und über die nächsten Jahre verteilt werden müssen.

Ausserdem sollte man nicht aus der High School eine Schau machen. Ich würde deshalb bitten in Relation zur High School dann wenigstens der Agr. School den Werkraum zu bewilligen. Sollte G.M. nach dem vorliegenden Etat in der Lage sein überhaupt zu investieren, sollte die Agr. School vorangig sein. Sollte alles bewilligt werden müsste der Betrag um 1.500 erhöht werden also auf

14.200-- Rs

Budget Govindpur



Haushaltspolitik

Blind-Home-Budget.

Mit Beginn der Blinden-arbeit
1965

	fährlich
(1.) 2 Lehrerinnen	3. 600. -
	3 600. -
(2.) a Material for reading etc	1 000. -
2 ^b " for handicrafts	1 200. -
(3.) Contingencies	120. -
(4.) Maintenance (repairs etc)	400. -
(5.) 2 helpers	960. -
(6.) Fruital-fund (sewing-machines, library, weaving-frames, musical instruments)	4 000. - <hr/> <u>14. 880. -</u>

after the first year less Rs. 4000. - (K. 6)

after the 2nd year less Rs 1200. - (K. 2^b) 5. 200. -

so after 2 years budget about 9. 680. -

Budget Ranchi



eingegangen
1.2. OKT. 1965

Abrechnungen über das Konto Kloss-Mittenhuber, Ranchi, für
das Jahr 1965, 1.1.-30.9.-

Einnahmen

Übernommen von 1964:

G.K.-Pfarrerkrankenkasse
Brunnenbau, Juhilee-Bung.

Assam-Mission

Rückzahlungen: (siehe 64, No. 11, Unvorhergesehenes)

Montags Vorschuß
Medical Expenses, Theol. College
Gharbandhu
Rev. M. Tete, Tabita
T.T.C.

Jeep-Fahrten, Dr. Berg u. Weissinger, durch Montag
am 24.6.

Herrn Weissingers Ausgaben, durch Montag, 24.6.

Verschiedenes:

Jeep-Fahrten, G.K. u. G.M. Indien

Gäste, Ranchi

Für Juhilee-Bung.-Dach, durch Schwerk, 2.4.

Verkauf der neuen Hindi N.T.e

Allgemeine Ausgaben, I. Quartal, DM 2500,00, 20.4.

" " II. " DM 2000,00, 17.7.

" " Abschlag DM 4400,00, 17.7.

Gehälter Kloss:

I. Quartal, DM 4000,00, 20.4.

II. Quartal, DM 3600,00, 17.7.

Abschlag, DM 1000,00, durch V. Goetz, 2.7.

Rs 57785,37

Ausgaben < siehe Titel von 1964 >

1. > 886,72

2. > 1006,20

3. > _____

4. > 5984,16

5. > 528,02

6. > 14439,94

7. > 538,00

8. > 1073,96

9. > 1135,00

10. > 117,69

11. > _____

12. > 2640,00

13. > 10684,00

14. > 5000,00

Rs 44.032,99

(1964 bezahlt!)
d.h. beide Jeeps, davor G.M. Jeep im J. d. B.
Konto 65

(daraus Rs 10.458,05 Bung.-Dach
Rs 3.020,32 Brunnen)

12. > (verwaltet u. Rest von Rs 704,80 an
Dr. Baze ausgerahlt!)

13. > 10684,00 (2 Quartale, siehe oben, + Abschlag)

14. > 5000,00 (Assam-Mission; Rest durch Montag von diesem Konto bezahlt!)

BiLanz

Rs 13.752,38 in Kasse bei Beginn des IV. Quartals.

Hermann Kloss
30.9.65

Ranchi

Einkommen 1964

W. Krl. 24. Mai → Spg 1
9/6

Apr.	II. Quartal, Berl. (an Mittenhaber)	2.492,25	2091,-
18.4.	Rest von Thiel in Bombay (an Klöss)	363,00	?
Apr.	" " " auf Chaitara-Konto, Klöss (1963)	78,98	?
" " " " auf Randi-Konto, Klöss (1963)	578,18	?	
"	Alter Foto-Apparat verkauft:	250,00	?
"	Alte Waschmaschine verkauft	300,00	?
2.8.	Kollekt. dtsch. Gottesdienst	47,00	?
Aug.	Verkauft Literatur	6,00	?
17.10.	Dienst.-Bakalisch	27,5	5,00
5.12.	Rückzahlung Ishida's Bankabillot	25,35	?
6.8.	III. Quartal, Berl.	2779,70	2090,-
"	Brunnen-Geld	1662,50	1650,-
"	Juli-Sept.-Gehalt, Klöss	3930,55	2955,-
"	Ruhigehalt A. Diller, Juli-Sept.	2549,61	1918,-
"	Krankleistungsfonds für Gossner. Sparru	2660,00	2000,-
"	für Brüning Gress (Angaon)	698,25	565,-
24.10.	IV. Quartal, Berl.	3420,56	1860,20
"	Okt.-Dez.-Gehalt, Klöss	4769,62	3678,-
"	2 Monate Steuerrückverstaltung	573,52	441,80

2
9/14.

24.10.	Arman - Mission	19.450,00
Mai	Mai - Gehalt, Klon	1174,13 485,10
Juni	Juni Gehalt, Klon	1174,87 485,10
1964	Jeeps	2155,80
1964	Gäste	<u>233,50</u>
		Rs 51.378,37
übernommen vom J.M.B.-Konto 64		+ Rs 14.770,34
		<u>Rs 66.148,71</u>

Ausgaben 1964

1) Arzt u. Medizin, Klon + Angestellte	254,47
2) Chauffeurgehalt + Reiseverpflegung	857,50
3) Autoversicherungen (2 Jeeps)	809,42
4) Autotreibstoff, Reparaturen	10.481,44
5) Dienstreisen: Klon od. Bearer	<u>1558,96</u>
6) Gebäudeverhältnis inkl. Dienwohnung u. 2 Gästräum	<u>1266,91</u>
7) Gehalt für einen Angestellten (Wandsträger, Bearer, Gärtner)	406,50
8) Verschleidung: Büro, Fach + Missionsslit. etc.	714,96
9) Dienstl. Gäste	689,43
10) Post, Telefon etc.	185,82
11) Unvorhergesehene, Aufleihen durch andere (+Juni 65)	22.861,98
12) Pfarrerärztfonds	20,00
13) Gehälter - Klon	11.622,69
(14) Andere Durchgänge: A. Diller, Mittenhuber	<u>3.247,86</u>
	Rs 54.977,94

Bilanz des Jahres 1964

Gesamteinkommen 66.148,71

Gesamtausgaben - 54.977,94

Für 65 übernommen Rs 11.170,77

Es sollten übernommen werden:

Rs	2.640,00
"	1.662,50
"	1.9.450,00
<u>Rs</u>	<u>23.752,50</u>

Pfarrerkrankheitsfonds
Brunnenanlage
Assam-Mission

Beim Eintritt in das Jahr 1965 besteht bei den noch zu verausgabenen Beträgen ein Defizit von Rs 12.581,73. - Diese Ausgaben wurden im Einvernehmen bzw. auf Bitten der Missionsleitung bzw. ihrer Vertreter gemacht. Die Rückzahlung erfolgt durch die Empfänger selbst. (nicht umstetig!)

Für die letzten Monate 64 stehen noch Zahlungen von Jeep-Benutzern aus! - Obwohl der bisherige f. d. B. - Jeep im Jahre 65 mit unter "Ranchi-Station, Klon" kommt dürfte etwa der gleiche Quartalsbetrag wie im Jahre 64 benötigt werden.

H. Kloss

Fudi 18.2.65

4 11) Unvorhergesehenes, Anleihen durch andere. 1964 (+ Jan 65)

Hindi-lessons, Mittelhuber (15.4.)	18,00
Hilfe zur Anschaffung von Khatias an theolog. College (27.6.)	69,02
An Herrn Weißinger	1600,00 ✓
An Klumtitoli (2.12. + 31.12.)	14.000,00 ✓
An Rev. M. Tete, Govindpur (3 Bahnbillets für Brahbaroles nach Assam an Waisenmädchen)	300,00
Für "Gharbandhu" (10.11. + 28.8.) + 8.12.	2.120,47
Für Theol. College' Vorhänge von All Asia Luth. Conference (16.12.)	145,60
x An T.T.C. Endi (19.12.)	4.000,00
Für Defizit des Medical Fund des Theol. College (15.1.65)	508,89 <u>von Surin</u>
x Vorrat an Herrn Montag (27.1.65)	100,00
	As <u>22.861,98</u>

* Diese Beträge sind bis zur Stunde zurückgezahlt!

H. Kloss
18.2.65

2d A

drbg/br
Berlin-Friedenau, den 31.12.1964

Herrn Pastor Kloss / Ranchi
Herrn Direktor K. Schwerk / Fudi
Herrn Dr. med. Rohwedder / ^Amgaon
ATC Khuntitoli

Betr.: Stationsbudgets 1965

Liebe Brüder !

Unser Kuratorium wird am 13. Januar 1965 den Wirtschaftsplan der G.M. zu beschließen haben. Daher können wir Ihnen jetzt Anfang des ersten Quartals des neuen Jahres noch keinen festen Betrag übersenden, sondern müssen es bei einer Abschlagszahlung bewenden lassen. Diese soll aber erfolgen, damit Sie möglichst bis Ende des Monats von der Überweisung erreicht werden und nicht in Verlegenheit kommen.

Der Verwaltungsausschuß wird dem Kuratorium vorschlagen, für Ihre Station das Jahres-Budget von

DM 9.000,--

festzusetzen. Sollte der Beachluß anders erfolgen, werde ich Ihnen noch schnellstmöglichst Mitteilung machen, sonst dürfen Sie annehmen, daß Sie an Ihren verschiedenen Dienststätten mit dieser Summe rechnen können. Jedenfalls ist in Erwartung dieses Beschlusses der Missionsrat am ersten Arbeitstage des neuen Jahres gebeten worden, an Sie zu überweisen:

DM 2.250,--

Dazu kommen die Gehaltsanteile des ersten Quartals, worüber Herr Finanzreferent Lenz eine besondere Aufstellung diesem Brief beifügen wird. Aus der Sie erreichenden Überweisung können die mitgeteilten Gehaltsbeträge ausgezahlt werden.

Mit nochmaligen herzlichen Grüßen und Wünschen für den Übergang ins neue Jahr, in dem wir uns ja, wie ich hoffe, bald persönlich sehen werden,

bin ich Ihr Ihnen verbundener

